iesbadener Canblat

"Tagblanthans". Gefchaftingeit: 8 Uhr morgeno bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Boilidediento: Frantfurt a. SR. Str. 7406.

Wöchentlich o Eeugspreise: In Geriag obgebolt: Mt. 859.—, in ben Ausgabestellen: Mt. 860.—, durch die Träger ins haus aebracht Mt. 800.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postantialten. — In Hällen böberer Gewalt, Betriebslickrungen ober Streifs haben die Bezieber leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes ober Erhattung des entiprechenden Entgeste.

"Tagbletthaus" Rr. 6936-53. Bon 8 Uhr moroens bis 6 Uhr abenda, außer Sonntag Bolticectonto: Frantfurt a. SR. Str. 7103.

Angeigenpreise Ortliche Anzeigen Mt. 60. – Ainanz und Lustbarfeite-Anzeigen Mt. 90. – answärrige Anzeigen Mt. 90. – Ertliche Reliamen Mt. 175. – auswärrige Reliamen Mt. 200. – für die einfraltige Roloneizeile ober beren Raum. – Bet wiederholtre Aufnahme unveränderter Anzeigen entlorechender Rachlaß. – Schlich der Anzeigen Annahme : 10 Uhr vormittags. – Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Bildzen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Gernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 12,

Montag, 15. Januar 1923.

71. Jahrgang.

Der Protest der Reichsregierung und des Reichstages.

Geschloffene Abwehr.

Die Kundgebung, die am Samstag im Reichstag die Reichsregierung und die Bolfsvertretung im Widers stande und in der Abwehr gegen das französische Borgehen an der Ruhr vereinigt gesehen hat, war ein traftvoller Auftatt für die breiten Massenfundgebun-gen, zu benen sich am Sonntag allenthalben im Reiche bas ganze beutiche Boll zusammengeschlossen hat. Bus gleich war die Sitzung des Barlaments nach außen hin bie eindrudsvolle und wirffame Mahnung an bas Ges wiffen ber Welt, fein Gehör ju icharfen fur Die Gefahr und für bas Gebot ber Stunde. In Diesem Appell hat fich die Erflärung der Regierung mit ber Rundgebung Parteien ju einem ftarfen und weithin hallenben Rufe ber Rot, aber auch zu einem tatbereiten und mutig entschlossenen Befenntnis bes Rechtsbewußtseins und ber Gelbitbehauptung gujammengefügt.

Das Kernstiid ber Sitzung war die große Rede bes Reichstanglers Dr. Cuno. Es ist bas Berdienst bes Reichstansprasibenten Löbe, bach er für biese Rebe mit seiner turgen einseitenben Ansprache ben Boben wirksom und stimmungsvoll vorbereitet hat. Er als der berufene Sprecher ber Bolfsvertretung hat mit der ihm eigenen Gabe, ernstelte Fragen mit warmem Gefühl und in padender Korm au ergreifen, als ein Sprecher des deutschen Bolfes Worte gefunden, die ein erschütternder Rotruf, eine niederschmetternde Anklage und eine warnende Mahnung wurden.

Reichsfangler Dr. Cuno wies in feiner Rebe nochmals nach, bag die Reichsregierung alles getan hat, um ju einer vernünftigen Berftanbigung mit ber Entente über die von Deutschland zu erfüllenden Repara-tionsleistungen zu gelangen. Der sachliche Rüdblid, mit dem er begann, faste noch einmal die Entwidelung ber letten Wochen und die grundlegenden Buge bes Reparationsproblems zusammen. Die Rechtslage, wie fie fich vom deutschen Ctanbpunft aus baritellt, Die Möglichfeiten, die für die Gegenseite eine Lösung der Reparationsfragen nach wirtschaftlicher, finanzieller und politischer Sinsicht eröffnen tonnten, fanden noch einmal eine fnapre Bragifierung. Die Mahnung, in biefer Zeit schwerfter Brufung Burbe und Gelbitbehauptung jum oberften Pringip ju machen, führte gu bem Ruf nach Mieberbelebung und Sammlung aller moralifden, religiöfen und etfifichen Krafte. Dann muß und wird der Mille zur Selbstbehauptung, zur Freiheit und zur nationalen Ehre Deutschland aus bieser Zeit tiefster Not und schwerster Gesahr herausführen.

In erfreulicher Einmütigkeit hatten sich alle bürgerlichen Barteien. Demokraten, Deutsche Bolkspartei, Zentrum, Baperische Rolkspartei, Baperischer Bauernbund, Melfen und Deutschnationale, zu einer gemeins famen Erffärung vereinigt, bie bem Abgeordneten Dr. Strefemann anvertraut mar. Much feine Rebe, bie fich im wesentlichen ben Gebantengangen ber Re-gierungserklärung anschlok und ber Regierung für ihre Politif die bereitwillige Unterftugung ber Parteien aussprach, fand die geschlossene Zustimmung der überwältigenden Mehrheit des Hauses. Der Sprecher der Sozialdemokraten, Aba. Müller (Franten), fand nach einer angesichts feiner parlamentari-ichen Erfahrung boppelt unverstanblichen einleitenben Entgleifung Borte entschiedener und flarer Berur-teilung ber frangofifchen Politit. Rachdem bann für bie beiben extremen Gruppen bes Saufes ber beutichnöleische Abgerronete v. Grafe und ber Kommunist Fröh'ich gesprochen hatten ohne bak ihre Ausführungen bas haus in feiner geichlossenen Stimmung irremach-ten, wiederholte vom Tifch bes Reichsrates ber preußiiche Minifternrafibent Braun im Ramen feiner Reoferung die Bekundung Preußens au den gefährdeten Mestproringen, die er bereits im Landtag abgegeben hatte. Damit schloft wirffam der Protest der Regierung und der Bolfsvertretung, beffen Miderhall ber Trouerionntap bes beutichen Bolfes verstärft durch alle nichtbesetten Gaue bes Lanbes trug!

as. Berlin, 15. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Jum britten Male haben sich die Flaggen auf dem Reichstagsgebäude, die kundgeben, daß das Parlament tagt, auf Halbmast gesenkt. Oberschlessen, die Ermordung Rathenaus und jest nun die Beschung des Kuhrgebietes. Wirklich, der Weg Deutschlands sührt durch Tiesen. "Unrecht, Kot, Ent.

behrung: unser Schickfal heute", so schloß der Kanzler seine große Rede. "Recht, Freiheit und Leben das Ziel, Einigkeit der Weg." Eines steht diesmal sest, daß das ganze deutsche Bolk zusammen steht, einig auch in dem Willen der Abwehr. Nach außen tritt diese Einigkeit freilich nicht in dem Maße in die Ersscheinung, wie es wünschenswert wäre. Wir müßten nicht Dautsche sein mann nicht zu ür in diesem Ausens nicht Deutsche sein, wenn nicht auch in diesem Augen-blid der Parteihader sich fühlbar machte. Der sozial-demokratische "Borwärts" betont dann aus drück-lich: "Obwohl in der Berurteilung des Poincareschen Gewaltplancs einig, tritt uns doch eine Welt von Ansichten entgegen." Die Sozialdemotraten haben es dann auch abaclehet an den gemeinsamen und haben es vorgezogen, eigene Versammlungen abzuhalten. Auch der Verlauf der Reichstagssitzung bewies, wie samer es ift, eine Ginbeitsfront berguftellen, hermann Dullter, der für die Gozialdemofraten [prach und ber einst des Reiches Kangler war, tonnte es nicht unterlassen, auch in dieser Stunde noch gegen die Rechte zu polemisieren. Unerfreulich vor allem war aber bas Schauspiel bei ber Abstimmung über ben Antrag Marx. Die Sozials bemotraten bewiesen hier wieder einmal, wie fehr fie tattifdje Gesichtspuntte in ben Borbergrund schieben und wie fie über Kleinlichfeiten bas gemeinfame Biel Die überwiegende Mehrheit der sozialdemos fratifchen Fraftion ftimmte awar bem Bertrauensvotum ju, aber bie 16 Stimmenthaltungen, Die ber Prafibent verfunden mußte, ruhren von ber Sozialbemofratie her. Gin Teil ber Sozialbemofraten hat an der Abstimmung überhaupt nicht teilgenommen, sonst wäre die Mehrheit für den Antrag Marx noch bedeutend größer gewesen. Und nun höre man, wie es zu dieser Szene kam. Die sozialdemokratische Fraktion katte in ihrer Bormittagssitzung über den Borichlag zu enticheiden, nach dem am Schlug ber Debatte eine Er-flärung angenommen werden sollte, die gegen die Ruhtbesetzung protestierte und ber Regierung Unterftugung versprach. Ein erheblicher Teil ber Frattion vertrat mit großer Entidieberbeit ben Standpuntt, bag uberhaupt feine wie immer abgefaßte Erffarung gemeinfam mit ben burgerlichen Bar teien angenommen werben burfte. In einer Abftimmung murbe querft mit großer Mehrheit beichlofen, einer gemeinfamen Erflarung quauftimmen. Es murbe bann weiter beichloffen, eine Abanberung bes Entwurfes zu rerinngen in ber Form, daß nicht jeber Aftion ber Regierung, fonbern nur zwedbienlichen Magnahmen ber Regierung Unterftühung versprachen wirb. Die bürgerlichen Parteien erflärten fich bamit einverstanden, und so entstand ber Antrag Marx. In der Debatte sprach für alle bürgerlichen Parteien Strefe-mann, für die Bolbischen v. Grafe, für die Sozialdemofraten hermann Müller und für die Rommuniften Gröhlich. Donn murbe von ben bürgerlichen Borteien Schluk ber Debatte beantragt, obwohl nur noch ber Bertreter ber Ledebour-Gruppe jum Wort ge-melbet war. Der Sozialbemafrat Sermann Miller erflärte, bak Lebehour ebenso wie v. Grafe bas Wort erhalten muffe. Mit allen burgerlichen gegen alle fozialiftifchen Stimmen murbe ber Antrag auf Schlug der Debatte angenommen. Ein Teil der Sozialdemo-fraten verhielt sich darauf bei der Abstimmung über das Vertrauensvotum der Stimme.

In der Diplomatenloge, wo im übrigen diesmal auch ein Teil der französischen Journalisten Blat gefunben hatte, benen man bie Gintrittstarte gur Breffetribune verweigert hatte, ba auch beutiche Journa-niften in Baris feinen Butritt jum Parlament haben, mirb man biefem Schaufpiel mit Nerwunderung und hier und da mit großer Schadenfreude gefolgt sein. Das beutsche Bolt in seiner übermäßigen Mehrheit und wahrscheinlich auch der größte Teil der sozialdemofratischen Parteimitglieder werden wenig Berständnis für diese Politik haben. Selhst wenn man das, was Herrn o. Gräse für sein völkisches Grüppchen billig mar, für herrn Lebebour für recht halt, burfte unmöge lich aus dieser Frage eine Haupt- und Staatsaftion aemacht werden, wo es fich um eine so hochpolitische Abstimmung handelte. Denn, wie gesagt, es sind schieklich nur kleine Schönheitssehler, die den Gesamteindrud nicht andern tonnen. Das gesamte beutsche Bolt ift jebenfalls einig im Abwehrwillen und bas war auch bas Parlament im Sinblid auf bie Ruhrbeschung, ba bier nicht einmal die Rommunisten eine andere Meinung hatten. Diefes Ergebnis follte auch außerhalb Deutschlands nicht überfeben werden!

Sigungsbericht.

Br. Berlin, 15. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichstag bet sich am Samstag wieder das leit den Weibnachtsterien ungewohnte Bild eines großen Tages. In den Woondelaansen berrichte leit den soäten Vormittagskunden ein schafter Treilen. Schon lange vor Beninn der Situng waren die Tribünen und die Logen überfüllt, Biel dochtet wurde, daß der französische und der besgische Botschafter in der Dinsomatenloge nicht erktienen waren. Um 2.30 Uhr trat der Reichstandler und der Gritze des gesamten Aabinetts in den Situngsstaal.

Fräsitent Löde eröffnete die Situng mit frästigen Worten des Brotestes gegen den Eindruch französischen Truppen in deutsches Gebiet. Das Haus, das sich mit Ausenahme der Kemmunisten erhoden batte, lauschte ergriffen den Worten des Vrößtenten, der den Bridern an der Kuhr zurief: "Haltet euch so, das an dem Tage, an dem der Fremderricht vor euch genommen wird, eure Kinder von euch sogen hat mit Würde getragen." Der Bräsident schoe euch gesommen wird, eure Kinder von euch sogen hat mit Würde getragen." Der Bräsident schoe euch gesommen wird, eure Kinder von euch sogen hat mit Würde getragen." Der Bräsident schoe euch einem Mad n mort an die Enten ie , tas Unrecht, das sie uns angetan, daß wieder gutzemachen, ese es für sie und uns zu spät sei.

Reichstanzler Dr. Cund

Reichofangler Dr. Cuno

Reicholansler Dr. Cuno
das Wort. Er führte etwa aus: Borgestern drangen französische und belgische Truppen in deutsches Gediet ein. Die Truppen waren friegsmäkig ausgerüstet. Un der Sowe marichierten Kavallerreadietinngen mit gezogenem Sowe. Bangerwagen fuhren auf. Malchinengewehre wurden in Sellung gedrucht und der Belagerungswitand erklärt. Das gegnüber einem Land und einem Boll. das die Entswaften der finung reit los durchge führt das die Entswaften der finung reit los durchge führt das die Entswaften der finung reit los durchge führt das die Entswaften der fann Miderstand zu leisten. Den eingeleiteten Makmahmen ging eine Note der französischen und belgischen Acqueung verdus, in der angelündigt wurde, das die deiterung verdus, in der angelündigt wurde, das die deiterung verdus, in der angelündigt wurde, das die beiden Regierungen eine Kontrollfom militon von Irakmahmen zur entienden gedächten, um fernerbin die Lieferung von Dels und Kohlen von Irakschland zu überwachen. Der Korger siehen Kohlen von Irakschland zu überwachen. Der Korger siehen kollicher und belgischen Gelächtsträgers and weiligen Boildatiers und belgischen Gelächtsträgers absolutsche Reizervna in dieser Note anvelliert. Dieselbe französische Regierung twe das, die diese Note angebild auf den Areisengertrag von Kerlasses führt, der seinerzeit vor genau drei Jahren ratifiatert wurde, um einen seinen gehalt und dauernden Frieden

einen festen, gerechten und bauernden Frieden einen sesten, gerechten und danernden Frieden zu schaffen und die Borschriften des internationalen Kechtes wieder roll in Kraft zu seinen, desselben Vertrages, der in seiner Einleitung detont, daß nunmehr in der Welt wieder Gerechtigseit derricken soll und daß ein Brogram mit der Berlöhnung die der in Brogram mit der Berlöhnungen ibernammen, die weit über das Maß dellen hinausgeben, was in dem Borscheden vom 14. November 1918 übernammen morder war. Aber so schwer die Last war die Deutschland damals übernammen das, so sollten dach die Leistungen Teutschlands nur entsprechend den dissprinteln und der Leistungsfähigkeit Deutschlands angemessen lein. Gleickwohl war Deutschland ehrlich bemüht.

bis zu den Grenzen der Leikungsfähigkeit
die wirtichaftlichen Reparationen zu leisten. Der Kanzser
zählte in kuren Zügen auf, was Deutschland ichen alles
geseichte hat, und all diese Leiftungen kind durcherstührt
worden salt eine Rücklicht auf die einene Wirtickaft und
baden ient, wie allen klar vor Augen liegt, zu einem vollt
tommenen Verfall der deutschen Wirtlichaft
gestührt. Und diese Söchstmaß von Leistungen ist vollbracht
worden nach vier Jahren unerhörter Leiden des deutschen
Bolles. Treibem hat derr Boincare in seiner leiten
Kammerrede es sertig gebracht, davon zu sprechen, das
Deutschland nichts weiter als fallche Verirrechen absegeben
habe und daß teine Auslicht bestände, das Deutschland
irgendwelche Anstrengungen ohne Iwang machen würde,
den Vertrag von Verfallen zu erfillen. Wie diese Bedauerung aufrecht erhalten werden ioll, angestichts der deutsichen Boricklöge, wie sie in dem Brief an den englischen
Vermierminister und in den Verdicken nach Baris zum
Ausdruck fomen, ist unertlärlich. Dabei sind diese deutsienen Boricklöge gemacht worden, nachdem durch die den
minentesten internationalen Kinangpolitister
die absolute Zahlungsunsübigkeit Deutschlands bis ju ben Grengen ber Leiftungsfähigfeit

vie absolute Zahlungsunsübigkeit Deutschands
feltzeitellt worden war. Die Rezierung Cuno bat aleich nach
ihrem Rezierungsantritt erflärt, daß sie ihre Arbeiten auf
Grund der Rote vom 14. Rovember aufnehmen werde. Sie
hat sie nach drei Gesichtsvunsten durchaeführt: Kinanale sie si war sie durauf bedacht, den Gläubigerstaaten soliciter
greisdare Mittel zur Bertügung zu stellen, wirt ich altsie hat sie danach gestreht, durch Berhandlungen zwischen
Deutschland und Frankreich die wechselleitigen wirtschafts
siehen Belange beiter Stoaten in geedmete Beziehungen zwischen
Deutschland dand Frankreich die wechselleitigen wirtschafts
siehen Belange beiter Stoaten in geedmete Beziehungen wirtschafts
schange heiter Stoaten in geedmete Beziehungen
bertschand dauernd friegerische Absichten am Rein habe.
Der eiste Schritt das Schreiben an Bonar Law mit den
deutschen Berschlägen, wurde abgelehnt. Zur Bersier Konsierenz bat die derschaft Rezierung neue Borschläge gemacht.
Aus der Samburger Rede des Kanalers sonnte auch die Gisentlichseit der Ententeländer die Isle dieser deutsche Sorickläge erieben. Es sollte dur de An sei han soiort
eine seine Fumme dem Ausland zur Berstigung gehellt und
weiter Anseiden bat England auf der Bariler Konierenz abgelehnt, dah er nicht zusallen sonne, dah internationale
Bartiers als Schiedsrichter Krankreichs auftreien. Die dertickläge mit allen zur Berstlänung kebenden Mitteln zu urteiligen Megterung bat es durch Berhandlungen erreich dah dandel und Virrichaft sich bereit erflärten, die deutschaften, durch eine Kommission der Industrie und Bankwelt eine wirtschaftliche Berständigung awischen Deutschland und Krankreich einzuseitslagen, durch eine Kommission der Industrie und Bankwelt eine wirtschaftliche Berständigung bie abfolute Bahlungsunfühigfeit Deutichlanbs cine wirticaftliche Berftanbigung

swiichen Deutschland und Frankreich einauleiten. Boincare bat dies abgelebnt. Die deutsche Regierung bat unter Ju-bilfenahme des demofratischen Mittels der Bollsabstim-

mung der franzölischen Rezierung den Abeinsand patt norigiogen lassen, der Frankreich Sicherheiten nor iedwedem isderen lassen, der Frankreich Sicherheiten nor iedwedem isderen Borichlag abgelehnt. Dadei war teiner deler Vorlchlage karr oder undeweglich, sondern gab nach ieder Richtung din Raum zu Berdandlumgen. Außerlich sind die Rote vom 10. Januar und der Einmarich vom 11. Januar nicht an dos große Broblem geftührt, sodern an das kleinere Berjagen Deutschlanden in den Hoffen ausmachen, was wir keit dem Wassenklittlichen Aben. Dewegen und wegen Rushols und Lelegravdenklangen unternimmt derr Boincaré eine militärlicke Altiun, die Kelten von unabsehdarem Umfang macht und geradesu verdangnisvoll wirken meß. Wo bleiben die wirtikaftlichen Gründe auf die fich Boincaré su itüben glauben. Nach ter ausdrichen Architellung det kevarationskommiliten mülle eine Berkellung dei den Redreaund von Erwagen und Kohlensieferungen nichts anderes als die Forderung von Barzachiungen rechterligen. Der gegenwärtlag Eindruch von Truppen und Kaumen in das Audracheit ist die den Aufrachen Dobeitsrechtes. Im ichwerste Berlesung des beutschen Dobeitsrechtes. Im ichwerste Berlesung des beutschen Dobeitsrechtes. Im dem einem können und den Bertag locke Mahnahmen nur non den betriffgten Brückten gertrag wird der Representionstommisten finnen noch dem Bertrag locke Mahnahmen nur non den betriffgten Röchten gemeinlam getroffen werden. In den muticken Bertekung des franzölichen Kamenausschusses über den Mehrachmen von den Milierten in dem eine Bertagler der Bartafter dieses Beit sies ist fein anderer als der Bartafter dieses Beit sies ist fein anderer als der Bartafter dieses Beit sies ist fein anderer als der Bartafter dieses Beit sies ist fein anderer als der Bartafter dieses Beit sies ist fein anderer als der Bartafter dieses Beit sies ih kein anderen Scaten haben wit unfere Bestichaten haben mit unfere Einfaltung dargeten, den Regrenausen Frankreich und keinen Beitgens haben wir underen Staaten daben mit unfere Beitgens haben wir underen Billen und Entichloffenheit

enigegen. Die wirtschaftlichen Reparationsverbandlungen verbrecken ohne eine grundläkliche Umftellung unleres wichtigkten Gländigers teinen Erfola. Es bandelt sich nicht um Revarationen, sondern vm ienes alte Ziel, das leit mehr als 400 Jakren der französischen Bolitik einen ist: das Deutsche Reich und seine Eristena zu vernichten. Aber zum Siege lithren kennte Brankreich leine Bolitik doch nur dann, warn das deutsche Bolk in sich leibst verhaate. Auf rie daltung des deutschen Bolkes kommt es an. Es ist nicht einer unter uns, der sich von dem gemeinsamen Leidenszachst auszuschlieben vermächte. Es gibt aber auch ein döberes als die Bertinkung in das Leid: das ist der kötze Mille des likerwindens.

ber tätige Wille des überwindens.

Dazu gehört die Macht der Belonnenheit, die Verfantmlung aller Geclentrösse. Vir erfüllen die unadweisdare Afficht, wenn n.ir mit stärkiem Rachdrud den Rus dur Besion n.e. weit wiederholen. Die zu tressenden Makand den Kus dur Besion n.e. weit wiederholen. Die zu tressenden Makand die den Musich in diesem Ausendie erinden über auch an die kom m.e. we Kot wuh in diesem Ausendied erindern. Alle Kräfte der Berzen und Han Ausendied erindern. Alle Kräfte der Berzen und Han Streit der wuskerem Bolk und Vaderland zuwenden, allen Streit die unkerem Bolk und Vaderland zuwenden, allen Streit der graden. Die Keichstegietung ist bereit, diesen Wes zu zehen und zu sübern, des Vertrauens der Recierungen und der Lörder ist sie sicher. Finden wir den Enticklik, die Einigfeit aus dem Wort zur Tat zu machen. Einnde um Tag, die dem Necht wieder die Freibeit geworden, dann wird auch diese Generation und diese Kreibeit ihre Ekre haben. Der Weg des deutsichen Bolkes sindt ihre Aleien, aber er ih nicht zu Ende. Stols besennen und sir die Menichbeit, lühlen wir uns zeitellten Ausgaben und sir die Menichbeit, lühlen wir uns als Iräger eines Kechts, das nicht studt. Unrecht. Kot. Ensbehrung: unser Schielle der Weibeit und Abentel Freibeit und Leben das Siell Einigkeit der Weglerechung der Negierungserklürung ber tätige Bille bes überminbens.

Bejorechung ber Regierungsertlarung

Bejorechung der Negierungserklärung ein. — Ramens der dürgerlichen Barteien einschlieblich der Deutschaltionalen ergriff Aba. Dr. Streie mann (D. L.) das Wert. Er erklärte, die angeblichen absächlichen Berichlungen Taukschlands keien nur der Bormand für die Berkaum der dauffichen Sanderönität. Is ichwerer die Kot uns dedrücke, um do treuer müßten und wollen wir avsammenkolten. Gegeniäke des vollitischen Jenkens und des religiölen Empfindens müßten auführteten gegenüber dem troch assembler dem keinem Densichtum die Irene zu balten. Aba. Streiemans sorderte die Vollsgenosien im beleihen Gediet auf, in dem Bewuhtleir ouszubarren, das die groke deutsche Deimat mit ihnen nerbunden betrachte. Über die

beutschen Grenzen hinaus aber gelte unser Gedenken allen beutschen Volksgerolden, die vom Leutschen Reiche losgerillen wurden. Der Redner wandte sich dann in seinen Aussührungen an die Allisierten Frantreichs, die vor Gott und der Geleichte die Bflicht und die Berantwortung hätten. Deutschland nor Bergewaltigung zu schüben. Wenn Würde und Ehre in den Festehungen der Bolter nach eine Bedeutung daben institen mülle das Vorgeben Frantreichs den Widestand der Mandatare des Verfatler Fertrages finden. Die Regierung nerde von den Parteien, für die er ipreche, bei der Turchsührung ihrer Bolits unterkünt werden. Alle Stände, vor allem Bests und Arbeit, müßten die Opser auf sich nehmen,

Stände, por allem Beste und Arbeit, müßten die

Opser auf sich nehmen,
die sich nun aus underer Lage ergeben. Bar aller Welt
millen wir es auchrechen, daß nur eine geringe Schicht
gewilsenlier Bollsanenlien sich in piliatvergelieger Welse
dem Ernit der Zeit verschließt. Die deutsche Kot sei der
lätzlite Beweis dafür, wie das deutsche Solt an den Lasten
des Aricges getragen und die zur außersten Grenze Erinstungsseitungen nolldracht habe. Unier autes Gewissen
gede uns die Genähr für eine desser Zuhuntt. In der Zeit
thmeriter Rot und Gesahr rußen wir dem dentham Bolte
die Werte zu, die pem Deutschen Erf, Mosel und Roein
grüßen: Alimmer wird das Reich serstdret, wenn ihr einig
leid und trau!" (Lebtatier Beisall.)
Kür die Erzialde motratie dersch dann der Abg.
Müller-Branken. Er untertrich, daß die Worte des
Reichslanglers über die Besetung des Andrechietes auch
der Ausschalt gener Bartel entdräcken. Wie leine Variet
itets gegen alle Moenteuer ausgetreten let, dabe sie auch das
Becht, gegen dies Demalität zu protestieren. Der Tag der
wertschaftlichen Berländbigung kommen mille, wenn Europa
nicht zugrunde geben soll. Die Soziasdemotraten werden
die Rastrung bei allen Madnahmen unterstüßen, die zur
Uhreber des finds mit der Erstärung, die deutsche auf
der Redurt webe sich niemals der militärischen Gewalt siegen.
(Lebdatier Beisall.)
Dierouf versas der deutschaftliche Mendelterlichalt weide sich niemals der militärischen Gewalt siegen.
(Lebdatier Beisall.)
Dierouf versas der deutschaftliche Mendelterlichalt mende eine Erstärung in der Konmendigteit detont wird, eine Aloss weben ein sich absen Medmandmen
sehen diesen erstärung dire nich det Rotwendigteit detont. Die Recterung dürfe nich bei haben Rasnedmen
nehen beinen Erstärung in der Konmendigteit detont wird, eine Erstärung in der Konmendigteit detont wird, eine Erstärung in der Konmendigteit detont wird, eine Erstärung in der Konmendigteit detont diese kannen eine allemeine Annettie ersahen,
wer der konmenweine der einstellung der
Bestehn der konm

Der Reichstag erhebt negen den Rechies und Bertrags. bruch der gewaltsamen Besehnun des Andrasbietes feier-licht Brotest. Der Reichstag wird die Reichsresierung bei der Anwendung scher zur entschlosienen Abwehr dieser Gewaltaktion zweckbienlichen Dahnahme mit allen Kräften nuterklichen.

allen Krästen unterstitten."

Rach einer kusen Erklärung des preukischen Ministerprösidenten Braun, daß die Regierungen der Länder gesichtlichen hinter der Reichstegierung stehen in dem Entickluk, sich mit allen Krästen dem französischen Gewaltaft zu widerleben, und die dedragten Einwohner der neubeleiten Gediete zu unterstütten wurde ein Antrag auf Schluß der Aussprache eingebracht der schlicklich nach einem Brotest Aussprache eingebracht. Der schlicklich nach einem Brotest abhörgigen Abgeordneten Erde dur mit den blirgetzichen Stimmen unter kürmischen Tiutrusen der äußersten Linken Stimmen unter kürmischen Biutrusen der äußersten Linken seinen wurde. Ein kommunistischer Antrag, der die Galtung der Reglezung midbilligt, wurde abgelehnt. Dann wurde in nament licher Afstimmung mit 253 gegen 12 Stimmen dei 16 Stimmsenthaltungen der Antrag Marx angenommen.

Präsident Löde frünfte an die Mitteilung des Abstimmungsergebnisse die Bemerkung: Der Reichstag bat damit geiprocken, das deutsche Bolf wird leinem Spruch aus kinnen.

Gigen 6 Ufr murbe bie Staung geschlossen und bie nächste Staung auf Montan 2 Uhr anberaumt.

Unleihebefprechungen zwifchen Biebfelbt und Morgan?

Br. Koblens, 15. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die ameritanische Armeezeitung welbet aus Rew Port, daß Wergan der beutichen Botichafter Miedfeldt empisangen fat, um mit ihm die Möalichteit einer außeren Anleibe für Deutschand zu beivrechen. Morgan ioll Wiedfildt bei biefer Gesenebeit erklärt baden, daß die Kenlisterung einer selchen Anleibe is lange unmöglich wäre, als die Reparationsfrage noch nicht endgültig gerentlicht. Sonst batten es zwei nicht nebeneinander aus — und diesen Aufmarich dier, ich schätze ihn auf 200 bis 300 Mann. Abendiegler!

Es war vor einigen Jahren in einem haverichen Bor-alpendorf. Da bode ich abends ermübet auserhalb des von der letten Kubalode burchläuteten Dorfes.

Blöhlich muß lich eine Nachiwolfe in den grünen Abend-ichnels des Simmels werten.

Es wird lählings finsterer. Ich khaue regendefündtend auf. Aber, was lehe ich! Die Nacht dat lich in Feben auf-gelöft! In Tausende von schwarz sanvelnden Geben. Und das flattert um die Riesentinde.

Das flattert vm die Riesenlinde.

Der Himmel ist nur noch ein durcheinandergliberndes, dunfles Chaos, in dessen Wirrwarrsuden grüne Schmelstüdschen aufglühen wie Sternschnungen.

Lautlos sit dieser gange, höchst überraschende nie gessehene Tumult, der in seiner gewaltigen, molsenartigen Ausdehnung wie eine böse, drodende Naturerscheinung wirkt. Geräusches itrudeln die Tausende undeimlicher Lederweien in gespensischem, flattrigem Zickaackslug um die Wirselfugel des beröftlich kahlen Baumes, und alle find eines Gedankens voll: Nach Süden! Nach Süden!

Diese Kiegenden Mäuse, die merkwürdigken unter den Zugoögeln, sie baden dier an der alsen Lindengreisin seit Jahrdundersen ichon ihren Wandertreispunkt, wie mir nachber die Wirtin im Dorf mit dem Schaumfrug in der Hand erzählt.

Sie find noch nicht auf das Erhängespstem gekommen, biese baveriichen Gebirgler. Barum auch! Der warme Atem des Südens baucht in über die Berge lodend berüber.

lodend berüber.
Und dann sappeln lie, pfeisend und schnurrend plölsich nor Bergnügen das es soszeht, nach irgendwohin, durch die Düsternis der Nacht davon.
Und erst gegen Mitte des Sommers schnurren die dunksten Zickaassischer wieder eines Tages in der blauen Dömmerung um die rötlich beglänsten Zweige der Abend-

Schatgraber auf See.

"Gifenfilderei" in ber Rieler Außenfjorbe. - Das Enbe bes "Roblenfifchens".

Die Rot ber Zeit, ber Mangel auf allen Gebieten haben uns sur Sparkamfeit erzogen, baben uns lernen laffen, iedes Gramm manches in Briedenszeiten überzeichlich vergeudes

Met rer Bormarich im Ruhrgebiet.

Br. Gestensiechen, 15. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Im Lauf des gestrigen Sonntags zogen die Truppen, die Buer und die Verorte von Buer belett hatten, ihre Bagagen nach. Die Franzosen beleuten weiter sämtliche Orsichaften westlich von Sattingen, so daß dieser bedeutsame Industrieort genau wie Gestensirchen eingetreist ist. Eine völlige Beiebung von Gestenstirchen, Bochum und Hattingen ist die beute noch nicht erfolgt.

Udt. Bochum, 15. Jan. (Eig. Drabtbericht.) 3m Bor-ort Linbenbabibaufen find 40 frangofifche Offisiere und 1300 Mann eingerudt. Man rednet für beute mit ber Befesung Bodums. 3m Gebiet von Geffentirchen ift mur ein Teil bes Safengelandes am Rhein-Berne-Ranal

w. T.-B. Paris, 15. Jan. Boincaré bat gestern notidem Minister tür öbsentsschen Arbeiten Le Troquer und dem Minister tür öbsentsschen Arbeiten Le Troquer und dem Finanzminster de Lastreprie über die Maßnahmen verhandelt, die im Kuhrzebiet in Aussührung dearisten sind. Wiedem "Beiti Barüsen" mitgeteilt wird, werden die tranzölische dem "Beiti Barüsen" mitgeteilt wird, werden die tranzölische belgischen Truppen iedenholls heute den Bezirt von Boch um besehen. Bon Mittwoch ab werden die Mniserten in dem besehen. Bon Mittwoch ab werden die Mniserten in dem besehen Teil des Ruhrzebiets und auf dem slinfen Rheinuser die Kohlen nach dem gleichen Blatt die mehr twelstriellen als Bergdaubezirte von Dort mund. Mitten und Barmen ausgeschlossen bleiben. Die neu zu besehende Jone wird die Kohlen nach dem gleichen. Die neu zu besehende Jone wird die Kohlen nach in Kranfreich die grüne Jone. Die zote Jone vroduziert nach dem "Ketit Paristen" besiehte Gebiet neunt man in Kranfreich die grüne Jone. Die zote Jone produziert nach dem "Ketit Paristen" bein also nach vollendeter Belehung 86 Millionen Tonnen Kohle erhalten. Das würde in weitestem Make genscen. um die Reparationskommission mit ihren 19-Willionen. Weder gebiets und des sinden Rheinusers zu bestiedigen. Die Beich las nach weiter Robinschen zu bestiedigen. Die Beich las nach me der Kohle nsten et ist natwendig. um die Zechenbestuer für die Lieferungen an die Milliorten au enschäftigen. — Eine Ordonnenz des französischen Oberstommissars in den Rheimlanden Tirard werde die nobwerdigen Machibelugnisse Serm Coste nicht nur im Ruhrzebiet, sondern duch auf dem linfen Kbeinuser. übertragen. Andere Mahnahmen könnten aleisfrans unvermeidlich werden, wenn beiveiesweite die Reichsbant das Kuhrgebiet mit dem nötigen Geld nicht verleben würde.

Die Ginftellung ber Reparationsleiftungen.

W T.B. Paris, 15. Jan. Die Morgenblätter melden, bak em Samstag die Kricas laktenkom militan der Mevarationskom militan bet, Mevarationskom militan eine Mote überreicht dat, um ihr mitzuteilen, daß infolge der Beiekung des, Aubragbietes durch die franzölischelaischen Goldaten die deutliche Regierung nunmehr famtliche Revarations leift nach ihr Frankreich und Belgien einkelten werde. Tas Echo de Baris' teilt mit, daß die Revarationskommissien in einer heute vormittag statisindenden Eisung über die notwendigen Maßnahmen, die ergrissen werden lessen, dieskutieren werde.

Der Reichstommiffar verbietet Die Rohlenlieferungen.

Udt. Effen, 15 Jan. (Eig. Draftbericht.) hier ist heute vormittag folgendes Telegramm des Reichstohlen tom miffars eingelaufen:

Unter Bezugnahme auf Die Befprechungen ber französischen Anzeiseurkommission mit den Zechen-besitzern verbiete ich nach dem französisch-belgis schen Eindruch in das Ruhrgebiet hiermit aus-drucklich die Lieserung von Kohlen und Koke nach Frankreich und Belgien, auch für den Fall einer verschuftweisen Bezahlung.

Gine neue Berfehlung Deutschlands,

Udt. London 15. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der Sonderherichterstatter der Reuteragentur in Then meldet, daß nach Mitieilung von autoritativer Seite in der gestrigen Sikung der alliierten Ingenieure der Beichluß gefaht wurde, die nech nicht belannt, welche Belchluße die Franzolen und Belgier gesaft, datten, indelien glaubt man, daß die Miterten eine neue Verfehlung des Deutschen Reiches schiftellen würden, well Deutschand teine Reparation von der der erte nicht eine mehr liefere. Sollte diese Beriehlung Teutschlen mehr liefere. Sollte diese Beriehlung Teutschlands seitgestellt werden, is wird beuben und Kochun mit belet werden. Zwischen kurden und französlicher Auftallung sei kein Kompromisk möglich.

iolite. Alles dies wird in milbevoller Arbeit dem Moller entsogen und an Bord befördert. Drinnen aber in den Streken und Gallen der Stadt Kiel fteben finter ihren breiten Ladentischen die Altbändler und barren der Et'enfischer und ihrer Beute. Und die kommen, kommen am späten Rache

Winter.

Bon Miwin Rath.

Um den abendlichen See bin ich gesausen. Um stupmrasseinden, winterdürren, gesten Robr hode ich erschöpft auf einem eichenen Baumstumpf. Tiefduster bängt der Winterdimmel seine schleppenden Wolkenseben satt bis zu den boben Pappeln über mir berad. Daltig daben es diese Redelschemen. Wie ungestalte Sagentiere wüten auflos vorbei. Da brauft es in den Bappelwipieln auf. als fege ein

Da brauft es in den Bappelwipieln auf, als tege ein Orfan los.

Fingerburdische Eisstüde lehe ich zu Hunderten plötlich auf den See knallen, auf den grüngeld, abendlich überlahten Eisrand, und überwannsboch wieder empors und wild durcheinganderspringen. Den Kopt tief eingazogen, din ich im Ruim Kellerreft einer mänfildem Wallerrunne, die im Uierforst bier unter Brombeerwirrnissen Wallerrunne, die im Uierforst bier unter Brombeerwirrnissen und Radelfäulnis vergebt. Dumpf und pilzig riecht es in dem alten Loch.
Braun zeumärbte Belten. Eingestützzie Bogen. Ein Beger aus Rohr, wie von einem Landstreicher bereingetragen. Dide, düstere Pitzwucherungen an der niedrigen Gewölldedes.

Draugen bat der Eistans feine ffirrende Tollbeit be-

Draufen hat der Eistans seine klirrende Tollheit besendet.

Glübrot trifft plöslich die Abendianne die dicken Pilswuckerungen an der Deck. Fast wie trause mächtige Lordeln lind sie anzuschauen, wie vertrocknete Kellbeutel.

An eigenartig dürren, dünnen Ciengeln, die soft wie tierartige Büße aussehen, hängen sie unter dem monden webälf dier. Da aber sehe ich, wie die Sonne den monden webälf dier. Da aber sehe ich, wie die Sonne den Konden ein bornartiges Ausschlimmern an den "Siengeln", sehe richtige Krassen, kleinkrampfig, die sich sest in das mürde Gehöls wie mit steinen Anserbasen sineitzerwärzt daben und die werkwürdigen Fellbeutel nach unten dengen sallen. Die schwärzischen Fellbeutel nach unten dengen sallen. Wie Frauen im Metter baben sie ihre schwarz-vergamentartigen Umicklagestischer über den Kopf geschlagen, ihre Kluddaute, und daumeln den nun als Kunsstille machende büserische Kasire auf dem Kops.

Am ichwärzlichen Belz der dier und da wie dunsses Aktsach in der letzen Sonnenkächnet überschmolzen ist. und auch am Kopmal ersenne ich, das es Abendiensler siem millen, die in dicklagdränaten Auswarzsche Fantensels ieh millen, die Met auf den Kopf stellen. Diese Jantensel ieht sien millen, die Welt auf den Kopf stellen. Diese Jantensel, ieht sonnen sie sied vertragen! Wo es delht zusammenkriechen! Sich gegenseitig wärmen und nicht totkrieren!

Die Protestfundgebungen. In Berlin,

Br. Berlin, 15 Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die gestrige Protest und gebung ber burgerliden Barteien und ber nichtfogialbemofras tifden Gewertschaften mar eine ber größten, die Berlin jemals gesehen hat. Soweit eine Schafjung ber unüberlehbaren Denichenmaffen überhaupt moglich war, muß mit einer Jahl von 500000 gerechnet werden, die gegen das Borgehen Frankreichs im Ruhrgebiet ver dem Reichstagsgebäube protestierten Die gange Kundgebung verlief — ein Zeichen der Gelbsts bisaiplin der Massen — ohne jeden 3 wisch en fall. Redner aller bürgerlichen Parteien sowie der genannten Gewertschaften wandten fich gegen die neuerliche Bebruftung bes beutschen Baterlandes. Rach bem Singen bes Rieberländischen Danfgebetes mandten fich von 10 Tribunen bie einzelnen Redner gegen bas fran-zöftiche Borgeben im Rubraebiet. Dr. Lerener, ber seinerzeit Deutschland in Berfailles vertrat, erinnerte an das Bersprechen ber Alliierten mahrend der Frie-bensverhandlungen, daß Frankreich bei Streitfällen

feine militarifden Canttionen anwenden werbe. Er erinnerte an bas Bersprechen Clemenceaus vom 23. Dezember 1919, bag nach endgültiger Bieberberfiellung bes Friedens von feiner Seite Die Fortsettung ber Feindseliafeiten mit Mitteln bes Krieges stattfinden werde. Weder der Versailler Vertrag noch das Bölkerrecht gestatteten Frankreich, in deutsches Gebiet einzubringen. Franfreich babe bas Bolter-recht perlett, und ben Berfailler Bertrag gebrochen. Professor Schüding mahnte ange-fichts des französischen Borgebens alle Deutschen

gemeinfam bas Leib gu tragen,

benn mirDeutschen ftunben heute allein in ber Welt ohne Unterstillung. In Dieser furchtbaren Rot fonne nur ber Opfermut ber Benöllerung und bie Einheit aller Schichten Deutschland retten und ben Weg pum Miederaufitteg frei machen. Dr. Strefemann ermahnte in feinen Worten bas beutiche Bolt,

ben bilanben an die Grope bes bentichen Bolles wiebergufinden, wie er in ber geschichtlichen Erinnerung ju uns fpricht. Den Glauben an Deutschlands Größe tann uns weder ber Berfailler Bertrag noch die Santkann uns weder der Berkailler Bertrag noch die Sanktionspolitik rauben. Außer den drei genannten Rednern sprachen noch die Abaeordneten Helfferich, Reichsmimiker a. D. Schiffer, Dr. Fleischer, Betersen, Herat, Dernhurg, Lenerenz, Warz und die Gemerkschaftssührer. Die Organisationen aus den abgetrennten besetzten Gebiefen, die Rheinländer, der Gaarverein, der Berband der keinsttreuen Oberschlosser und der Schwarzen geschieden erschieden. ichloffen ericienen. Bon affen Rebnern murbe bann eine Refolution verfejen, bie mit aum Comur erhobener Sand einstimmig Unnahme fand:

Mir erheben feierlich Protest gegen bie französtlich-helgische Besetzung bes Ruhrgebietes, bas jedem Rölferrecht hohnsprechende Korgeben mitten im Frieden, den Bruch des Verfailler Vertrages. Das deutsche Bolf lehnt es ab, unter dem Druck der Boionette Slavenarbeit für die Friedensbrecher zu

Noch Abichluk ber Kundgebung begaben fich bie Redner zum Reichstanzler, Freiherr von Porsner hielt eine Aninroche und versas sodann den Wortlaut der von der Massenrersammsung angenom-menen Entickliehung. Der Reichstanzler danfte in berzlichen Worten. Es war aut und notwendig, so berglichen Worten. Es war aut und notwendig, so betonte er, was die Kundgebungen dieses zum Ausdruck dringen. Was gestern Reichsregierung und Reichstag santen, will auch das deutsche Bolt. Jeht kommt es darauf an, dak unser Boll fich hinter die Regierung, in ich möchte sagen, daß es mit seinem Willen und Entichsuk sich in die Regierung stellt. Es

gibt Beiten, in benen es für bas Schidfal ber Boffer auf das Bolt felbit noch mehr antommt als auf die Kegierungen. Eine solche Zeit erleben wir iett. Das will nicht sagen, baß die Regierung nicht alles tun muß, um die Lage zu entwirren, nicht alles, um zu führen; sie will und wird den Weg einer ehrlichen, offenen, einsachen deutschen Politik gehen, den sie die her ging. Diefer Weg ist auch weiterbin zu beschrei-ten; aber es wird beschwerlich fein, noch beschwerlicher ale bieber. Wir alle muffen ihn gemeinfam geben, wir reichen uns die Sande, um eine echte Gemein-ich aft durch unfer ganges Bolf gu bilben in bem rubigen Entschluß, diesen schweren Pfab gu geben, ben Pfad ber Chre und Burbe ber Ration, beffen Biele bie

Br. Berlin, 15. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Bereinigte Seise fremefratische Bartei, tie Berliner Gewerts ichaftelowmission und der Niadund batten gemeinsam gesonderte Brotestundoehingen veranstaltet. Die Andanger demenstrierten in 15 Salen Berlins. In den außerordentslich start deluchten Berlammlungen tam überall die Entris ist ung über die Aubrdekaung zum Ausdruck. Dr. Dilfierding sache in einer Bersammlung u. a.: "Bir eretelteren mit aller Schärfe gegen die französische Machtzelitt Auch wir sind der Ansicht daße er richtig ist, dem Berlangen der Kranzosen, deutsche Beaurte ibrem Kommando zu unterstellen, ein entschiedenes Nein entgegenzusiehen. Das französische Regiment darf nicht durch deutsche

3m Reiche.

Br. Frankfurt a. M., 15. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Im Jirkus Schumann sand gestern eine große Kundgebung der die Kundgerlichen Borteien statt. Die Iskushalle war überfüllt, riese Eunderte sanden beinen Blats mehr: auch aus dem desetten Gediete waren dunderte erichienen. Rach turser Begrüßung des Stadtrats Land ar e. d. (D. Bot.) kang die Berlammlung das altwiederländliche Dankgebet. Dann inrachen der frishere Keichstagsabgeordnete Bei dt (D. Bot.), Brau Brovinziolsandtagsabgeordnete Alten (It.). Landtagsabgeordneter Goll (Dem.) unter stürmischer Zustimmung der Anwesenden. Zu den Taulenden, die in die Reriammlung keinen Einlaß mehr sanden, sorachen auf dem Baktefosplat Karrer Beidt und Krau Alten. Im Schlukwert gedachte der Bersammlungsleiter Landschlukwert gedachte.

Schliebert gerade der Eine Ensschliebung wurde einstein gangenemmen.

Der Republikanischen Kine Reichsbund wurde einschieden und bild anische Reichsbund und ber Achbundelung, an der sich die Gewerschaften und eine Reibe von Organisationen beteilsieten.

Bermittags 10 Uhr traten auch der Ragistrat und die Stadtverschneten unter dem Borsis des Stadtverschneten unter dem Borsis des Stadtverschneten unter dem Borsis des Kathauses zu einer Proteitversammlung zusammen.

Br. Berlin, 15. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Ebensa wie in Berlin baben zeitern im ganzen Neishe die Kundgebungen gegen dem Einmarich des französischen Militärs in das Ruhrgebiet eines erhebenden und eindrucksvollen Berlauf genommen.

Jan dan bira bielten Bürgerliche und Sosialdemostaten getrennte Berlammlungen ab. Der Indalt und Geist der einstimmig gelakten Entschließung aber war gemeinkam. Auch in Leinzig waren die Berlammlungen massen bast beluckt.

Auch in Leivsig waren die Berjammlungen malien-basi keincht.
In Maadeburg fand die gemeinsame Kundgebung der Barteien und Gewertschaften auf dem Dompslak katt. Ion allen Tsirmen der Stadt läuteten Gloden. Daupt-redner war Cterbürgermeilter Bei ms. In Bunden war Dauptredner Ministerpräsident p. Kulling Er betonte Bapern siehe treu sum Reich. Deutschlands Echicial iei Banerns Schickal. In Stultagrt sand eine gemeinsome Kundgebung aller Barteien einschlieklich der sozialdemokratischen statt. Ebenso batten sich in Karlsrube alle Barteien zu-kammenacsunden ihn einem flammenden Brotest. Auch aus Dausig werden riesenhafte Trauer- und Brotesstungen gemeldet.

Gine paterlanbifche Rundgebung in Gffen,

Br Essen, 15. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Zu einer gewaltigen vaterländischen Kundyebung kam es in einer Versammung von 1500 Vertrauensseuten, Funktio weren und Aussichemitgliedern des Deutschen Gewertschaften des Rach einer Ansprache des Reichetagsabgeordneten Im busch wurde eine Entschließung angenommen, in der gegen die Besetzung der Ruhr pratestiert wird. An den Reichstanzler Dr. Euno wurde ein Telegramm gesandt.

iest als Stern" unserer Overnbühne gelten: er verleiht auch der Bartie des Sivoando" stimmlich und darstellerlich vornehme Haltung und Abrundung, und erfreute besonders auch als "Bremder" durch einsiche Natürlichkeit des Auftrestens: doch münte dier, dem Text enssprechend, die Maste etwas "Alter" gewöhlt lein. Derr Streib — tresslich als "Calembrider". But die kleine Rolle des Töchterdens "Dianora" ist der best ambrechende Sopran des Fräuleins Gleber rocht geeignet. Auch die übrigen Partien, an üch eiemlich wesenlos, erdielten durch frisches Zugreisen der betressenden sumielten Aräite — darunter als Neuerscheinung Frau Müllers Reichel, die lodere "Ginepra" — eine wünschensente Belebung.

Reichel, die lodere "Ginevra" — eine wünichenswerte Belebung.

"Strindbergs "Mojes"ellraufführung in Hannover, Aus da n n o ver wird uns aeichrieben: Etrindbergs welts geichichtlicke Trilogie — Mojes, Sokrates, Chriftus — losste des Dichters historische Eliavs künftlerisch gestalten. Sie iollte beweisen, dat die einzelnen Bornänge der Geschichte nicht arfällige Geschehnisse leine, londern im engsten Zusiammenhang miteinander känden, diktiert vom Williem Goties, dem Geseh des Universums, Die Trilogie wurde mehr: sie wurde die Krönung von Strindbergs Werf. Was für Goethe der "Kanst" sie, bedeutet für Strindberg seine weltzeichichtliche Trilogie. Er dat sie nicht aufführen lassen. Die er sie auf der Lühne nicht leden wolste, od er besürchtete, sie auf der Bühne serpflückt wiederzussinden, — jedenfalls demachte er sie lorgtästig im Schreibisch auf. Rach seinem Tod hat man nur den "Sokrates" aufgesührt, die Innover auch den "Christus" zur Uraufführura drachte. Er dat ihm ient den "Wolce" tolsen lassen. In deuter au Gannover auch den "Edristus" zur Uraufführura drachte. Er dat ihm ient den "Wolce" tolsen lassen. In etwa zwanzig Seenen, in denen mit dem Wort gegeist wird, zeichnet der Hohete die Geschächte des Roles, die Tragöde eines Boltes, das sich gegen den Kührer auslehnt, das nie zusrieden ist. das die Geschächt zu dem Aufrer auslehnt, das nie zusrieden ist. das die Geschächt zu dem katirischen, wisigen, nachezu vordiervöstenen, medien, und das nur getenst wird. In der Geschaltung ungemein lächicht, restale, ein Kirchenkausviel sast im Gegenschle und der Schretes", ein Gegenstist auch zu dem bichterischen der Schretes", ein Gegenstist auch zu dem bichterischen der Schretes". Die Bernunft (Grundgedansen Rur der Staat fann besteben, der ein Kluss und Eprachenvoll zusammenhält und nicht aus vollitischen Meisen regiert) — Christus" wie Eiese das und

Beri hiebung des Jahlungstermins auf 31. Januar

Gine Befprechung mit ben Bechenvertretern,

Eine Belprechung mit den Zechenvertretern,

Br. Ellen, 15. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Bewreckung der 13 Zechenvertreter mit dem franzöllichen Bergwertsinlvefter Cost e sibrie nach vierführbiger Berging zu dem Ergebnis, daß Frankreich und Besgien von den vontretenen Zechen Koblen erhalten nut unter der Vorausfekung, daß nicht entgegenstehende Berfügungen des Neichskohlenkommissars erfassen werden und unter der Bedingung, daß sie nach dem de uit den Instand vor eine bar beaablt werden und zwar mit einem Vorschusk zum 10. und 20. iedes Monats sir 80 Prozent der Lieferungen, während der Rest dinnen 3 Tagen nach Vorsegung der Rechnung dar bezahlt werden muk Coste erklärte sich damit einverstan-den, daß eine Kommission, die aus je 7 Mitaliedern desteben wird, am Montag zusammentritt und das Nähere vereinbaren wird.

Reine Begahlung ber Rohle in Golb.

D. Paris, 15. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der "Tempe"
teilt mit, daß in offiziellen Kreifen die Melbung bementiert wird, wonach die deutschen Industrielsen an der Rubr für die zu liefernden Kohlen in Gold bezachte

Erneuter beuticher Proteft in Conbon.

D. London, 15. Jan. (Eig. Draktbericht.) Der deutsche Bott hafter besah fich am Samstag in das Foreinn Office, um erneut eine Brote fin ote der deutschen Liegierung gegen die Rubrbesehung zu überreichen.

W. T.B. Kondon, 15. Jan. Der Arbeiterführer Thomas et klätte in einer Rede in London, die französische Politif suhre dezu, das des Kubrgebiet von delichentlicher Arongonische Aberstatel werde. Die Arbeiterpartel sei der Ansicht, das die französische Politif verder. Die Arbeiterpartel sei der Ansicht, das die französische Politif verder des aus, das die bettische Regierung recht darun gefan hobe, sich in dieser Angelegenbeit von Arantreich zu trennen.

daß die dettische Meglerung techt daran geinn pode, sich in dieser ungelegenheit den Frankreich zu trennen.
W. T.-B. Lenden, 14. Inn. Der Gewertschaft aus ich u. ber Vorstand der Arbeiterpartei und die partamenterische Franklich der Arbeiterpartei haben gemeinsam ihre schafte Misdischung des franzöhlichen Einsales in des Aufrechiet ausgesprechen. Sie haben ettlätt, diese Vorgehen bedrohe gang Europa nicht nur mit weiterer wirtschoftlicher Ausbildung, sendern auch mit allgemeiner Anarchie und mit einem neuen Kileen. und mit einem neuen Rriege.

Der litauifche Ginbruch in bas Demelgebiet.

Der litanische Einbruch in das Blemelgebiet.

Vat Baris, 15, Jan. (Eig. Drabtbericht.) Ein Telogramm, das deute dier eingetroffen ist, belaat, das litausilche Barlamentsmitalleder in der beutigen Rackt teim französischen Kommandanten vorzelvrocken baden und dabei erklörten, das sie feinen Konfiltsmit der Entente wünschen, kondern das sie nur dezwecken wollten, das der daten von Nemel an Litauen ialle. Der Kommandant der französischen Truppen und der ihrtemmisser erklärten, das sie die Aufande hätten, die Ordnung in dem von ihnen delekten Gediet au recht zu erhalten und das sie alles inn würden, um diese Aufande druckselberten.

W. T.-B. Baris, 15, Jan. Der Banzerfreuser Boliaire" hat Befehl erhalten, sich lobald wie möglich von Breit nach Memel zu degeben. — davos dementiert übrigens auch offiziell die Rachricht eines in englicher Sprache in Baris erschelunden Blattes, das französische Soldaten in Bemes geköste ihre verwunder worden seien. — Im übrigen mußkelbst der "Tempo", der am Samstag die großlitauliche Bewegung als ein dertsches Mandver erfennen wollte seiter Greeze gekommen sind, renu läre litauische Bemeier Greeze gekommen sind, renu läre litauische Solzen das en feitgestellt worden find.

ter der Leitung Tr. Roenneles einfache Bilver, untompti-sierte Illustrationen sum Alten Testament. Ohne Bathos, ohne Realistis die Darstellung. Das Burdissum islate der Aufsührung mit andächtigem Interelle, seben aber über die Einfachdeit die man det Etrindberg nicht permutet batte, enttäuscht, Die fesaende Erstaufsührung des "Solrates" ichien mehr zu imponieren.

Beiligtum ber Runft!

Seiligtum ber Kunft, es tragen bich Aber iturmflutreifes Abarundgabnen Unfre Seelen und fie objern fich. Gleich ben toboortrauten Wetterfabnen. Deine Flamme glübt durch unler Leben. Bis des Sturmes Klippenwurf uns trifft. Und wir fierben. — — Dich wird Ingend beben Aus den Trümmern, die dich weiterlichtfit. Deitigtum ber Kunft, es bergen dich Bot dem Neide umb Gierorfan der Zeit Taulend Seelen, und sie opsern sich, Zaudgend, deiner Unvergänglichfeit! Lotte Tiedemann.

Kleine Chronif.

Rleine Chronik.

Theater und Literatut. Serbert Eulenberg, besten neuestes Drama "Blächtiger als der Tod" am 18. Januar in Königsberg und Drecden seine gleichzeitige Uraufführung erledt, dezibt sich leeden auf seine Vorler Etnatszeitung" eingeladen hat. Er wird dort unter anderem aus seinem tüngst erschenen Moman "Bit Zugedinel" vorleben.

Bildende Kund und Musik. Die Mar-Reger. Gestellschaft inder mit der Kontennen Koman "Bit Zugedinel" vorleben.

Bildende Kund und Musik. Die Mar-Reger. Gestellschaft ihrer Mrits Busch eine außerordents dem Borsis idres Frössentern Krits Busch eine außerordentsliche Daudiversammlung ab. Der Schriftsihrer Dr. Wolf Spemann berichtete über die lehr günstige Geschöftslage; die Wittgliederzahl dat das erste Tausend erreicht. Orientungen ind gegründet in Stuttgart. Mien und München: die osik zieste Gründung von solchen sieht bevor in Dresden und Weimar. Anlählich des 50. Geburtslags Keners am 19. Wärs werden sahlreiche Reger Arciern vonderriet. Der Borstand dittel um Mittellung aller geplanten Geöckinisteiern und Konzerte unter gewauer Argabe des Taums. Programms und der Miniserteuben an die Gelchäftsstelle is Grutwart. Gilberburgstraße ibs.

mittag mit Karren, mit Pferd und Wagen. lebwars und ichweitig ichaffen mit Gebrumm und Geposter den eisernen Faug berein und tauschen biesen aegen soundsoviel Papier-marktausender bei dem geschäftstundigen Mittelmann ein. um anderen Tags aufs neue zum Eisenfang auszufahren.

marktausender bei dem gelößistundigen Mittelmann ein, um anderen Tags aufs nehe zum Eisenfang auszufahren.

Die Gide der Eisenflicher wird iedoch nur ein begrenzies Tagein führen; denn einmal kommt der Augendlich, wo es kein Eisen in der Kieler Kiörde mehr zu finden aiht. In dieser dinicht in ihnen ihr Schickal dereits von ihren Juntizgenoffen vorgelicht worden, die ein ganzes Jahr und länger in Kiel und Willhelmsdaven an den Liegewlähen und Kuntschriftellen der einstigen großen Kriegsschiffe Kahlen gefücht daben. In Briedenszelten, als wir noch alles in dülle und Külle batten nachm man es dei der Arbeit nicht lo genad, io mancher Jentner Kehle liel deim Andordnehmen dieles Winerals daneben, plumpste in das trübe Maßer und lagerte forian auf rubigem Grund. Ein, zwei Jahrzehnte lang, Nach dem Krieg famen andere Tage, und besonders die Koble erwies sich von Monat zu Monat wertroller. Was Wunder, dah sindige Köde daran eingen, das Waster adzusitäten, die unterleefichen Kablenchüne zu bergen! Männslein und Reihelen gingen her und dogen an den Hafet zimmerten sich entwechende Geräte und sogen an den Hafet zimmerten sich entwechende Geräte und sogen an den Hafet zimmerten sich entwechende Geräte und sogen an den Hafet zimmerten sich entwechende Geräte und sogen an den Hafet zimmerten sich entwechende Geräte und sogen an den Hafet zimmerten sich entwechende Geräte und sogen an den Hafet zimmerten sich entwechende Geräte und sogen an den Hafet kam. Mancher lammelte sich auf diese Reile Roblien sir ten ganzen Winter und derber sich auf diese Rehärden sich die Sade inveresiterten und lester kieden siehen. Und sie baben leisdem diesen innbere Beider Roblie mehr ins Rets gebt.

Mus Munft und Ceben.

— Staatstheater. Die Oper "Mona Lisa" von w.v. Schillings ging am Sonnig noch längerer Aubewause abs neu in den Snielvlan aufgenommen in Szene und weste mit threr aufvelischenden Kindrramatif den gewohnten, immer ichnell wieder erlöckenden Anreiz. Die Titelrolle liegt nach wie vor in dänden des Kräuseins Bom mer die hier eine ihrem theatralischen Talent weit entgegentommende Aufgabe findet. Ihre talt undegrenzte Berwendbarkeit dem die Klünklerin auf neue: und als "Mona Lija" tommt ihr noch zukatten, das sie in Momenten wirksich do etwas wie eine entfernte Abnischeit mit Lionardos Bild bezeigt schien Abbildung nur leider diesmas im erken Att gar nicht recht klappen" malliel. Derr Rath darf mohi-

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbadener Rachrichten.

3 Milliarden Warf zur Linderung der Blichnet. Das Reichsladinett wird dem Reichslag losort nach Wiederzulammentritt einen Rachtragsbausdalt zugedem lasien über Bewilligung von Ikiliarden Marf zur Berbilligung von Milliarden Marf zur Berbilligung von Milliarden Marf zur Berbilligung von Milliarden Marf zur Berbilligung von Milchverhilliams durchzuführen, wogegen die befannten vollswirtschaftlichen Gründe und die Rücklichnadden auf die Reichsfinanzen entickeidend sprechen würden. Es bandelt sich vielmehr nur um die Linderung des ganz außerordentlichen Rossands. der in vielen Bezirken enger Bevölferungsandäufung der Mild einsach nicht mehr aufdrungen können. Dier muß eingegriffen werden, wenn nicht unfer Bevölferungsnachwuchs auf das Ichwerste geschädigt werden soll. Der Weg einer döcklivreisischsteung oder lonktiger Zwangsmaßmahmen den zum Ziel nicht führen, weil alle Zwangsmaßnadmen die in erster Linie ersorberliche Bernnehrung erabrungsgemäß bemmen. Die vom Reich dereitzwitellenden Mittel werden der höhe Bernnehrung her Miltel werden der Höhe Musnadmen tom karfe Ergänzungen durch Mittel der Länder und örtliche Aufwendungen oder preisausgeleichende Masnadmen tommen müßen, wie in derartige disse der Wänder und durch sertige Geleien zum Teil bereits wirtungsvoll gewährt ist. Ferner wird dassier gesogt werden millen, das die Reichsmittel auf de Fälle ernsteffer Rot zusammengefast und nicht durch Bernendung auch in minder ichwierigen Berbältmillen verhölltert werden.

— Die Interassierte Rheinlandsommissen dat durch verhölltert werden.

- Die Interassierte Rheinsandsommisson dat durch eine neue Ordonnanz die Bestimmungen bezügl. des Bertauss geistiger Getränse an Soldaten ergänzt. In der neuen Betordnung sind strenge Straten gegen die Wirte vorgelehen, welche diese Bestimmungen verlehen. In volonderen Fällen sann die Schliebung ihrer Losale die zur Dauer von 3 Monaten verdänzt werden.

— Zede Ausfunft 30 Mark. Das die Fernsprechgebissen und auch die Redengebishen erhöht sind, weiß iedermann. Richt ieder weiß aber, daß er seit dem 1. Zanuar für jede Auskunft die er beim Fernsprechamt einholt. 30 M. dezahlen muß. Auch nachtvögliche Streichungen angemesdetet Frenhaespräche werden mit dem gleichen Betrag derechnet.

— Wiesbadener Bremdenverker. Die Fremdenassiser

- Wiesbadener Fremdenverkehr. Die Fremdenaffer beträgt, wie die amfliche Fremdenkontrolle des ftädtilchen Berkebrsburcaus meldet, vom 1. Januar bis 12. Januar 1923 8770 (Rurgäfte und Balianten).

1923 8770 (Kurgäste und Ballanten).

— Grüne Ungestelltenversicherungslarten. Mit dem 1. Januar d. 3. baden die disderigen gesden Angestelltenversicherungsfarten ihre Gültigseit perloren, an deren Stelle ireten die neuen grünen zum Rarsenlleden eingerichtern Karten. Ausgabestellen dieser neuen Berscherungsfarten sind in Städten über 50 000 Einwohner die Ausgabeitellen der Invaldenversicherung, allo die Ortsvolizei — in Wiesbaden die Bollzeireviere — und die Gemeindevorsände, serner auch die Orts. Betriedes und Innungsfransenkellen. Juständig ist iede Ausgabeitelle, in deren Bezirf der Berscherte sunseit wohnt oder beschöftigt ist. Berscherte, die dereits eine gelbe Karte besitsen, legen sie dei der Ausgadeskelle nor und lassen sich eine grüne Karte Kr. 1 ausstellen. Die Berusannache dat sich nicht auf allgemeine Bezeichungen zu deschränten, sondern auch den engeren Berussweiz zu enthalten. I. R. nicht Kaufmann, dandlungsgedisse, Angestellter, auch nicht Buchbalter, Technifer, Leduer, sondern Begrüsche der Ausgabeiteller, in den assen gelben Karten vor der Borlage der der Ausgabeitelle der Ausc

Anderungen im Berfahren bei der Abfertigung zur Ausfuhr liegen in der Geschäftsstelle der Sandelstammer Wiesbaden, Aberbeitstraße 23. zur Einsicht auf.

Cine Bererdnung über Anderungen des Warenversseichnisses zum Zolltaris ist im "Zentrasbiatt sit das Deutsche Meich", das seit 1. Zammat 1923 die Bezeichnung "Reichsminlikerialdslatt, Zentrasblatt sür das Deutsche Meich" sübrt, erseichen und liegt in der Geschäftsstelle der Handelssommer Wiesbaden, Adelbeidstraße 23, zur Ein-

— Semüsepreise in Wieskaden. Auf dem Mochemmarkt Samstag wurden bezachlt ülr Meikkraut 25 besw. 25 30 M. Nokkraut 70 besw. 80 M. Wirfing 40 bis 45 desw. bis 80 M. Rokenfohl 140 besw. 150 M. Grünkohl 30 sw. 40 M. Gelbe Nüben 16 bis 20 besw. 20 bis 30 M. kwarawurzeln 120 besw. 160 M. Note Müben 20 besw. M. Weihe Rüben 15 besw. 25 M. Erdfohladi 20 bis M. Grinat 200 besw. 250 M., Veldfalat 100 bis 150 besw.

160 bis 200 M. Peterstlie 150 bezw. 200 M., Kartosseln 10.50 bezw. 14 M., Zwiebeln 25 bezw. 30 bis 35 M., Ebävtel 30 bis 50 bezw. 30 bis 60 M., Kodapiel 25 bezw. 30 M., Ebürtel 25 bezw. 30 M., Kodapiel 25 bezw. 30 M., Ebürtel 30 bis 60 bezw. 50 bis 80 M., Kodapieren 15 bis 25 bezw. 25 bis 30 M., alles per Biund. Moercettich 50 bis 150 M., Sellerie 20 bis 80 bezw. 20 bis 100 M., Endvironsialat 20 bis 50 bezw. 20 bis 60 M., Lauch 6 bis 10 bezw. 10 bis 15 M., alles per Etül. Schwache Univer 10 italier Nachtrage und steigenden Preisen. Der Kleinversauf mit Obst läst zu wisteschen übrig.

— 35 000 Mart für ein 26. Marktüd. Der Anfauf von Gold ihr das Reich durch die Reichsbant und die Poit erfolgt in der Woche vom 15 dis 21. d. M. aum Breis von 35 000 Mart für ein 20-Markfüd. 17 500 M. für ein 10-Markfüd. Für ausländiche Goldminzen werden entforechende Preife gezahlt. — Der Anfauf von Reichsführenünzen durch die Reichsdant und die Voft erfolgt vom 15. d. M. ab die auf weiteres zum 750fachen Beitag des Nennwerts.

Mas ist am teuersten geworden? Die Kleinbandelspreise der wichtigsten Lebensmittel batten sich im Septems ber. Oktober und Rodember v. I. gegen den Bormonat iedesmal verdoppelt. Markenfreies Roggenbrot. Nährmittel. Hüssenfrüchte, Fette, Eier und Milch lösteten im Rodember das skache und mehr als im August. Am teuersten war am 13. Desember nach der Berechnung des statistischen Keichs-amts in Berkin das ausländische Schweinelchmalz, das 210-mal so viel wie im Krieden kostete. Bei den Erdien betrug das Berhältnis 1500 beim freien Brot 1286, Margarine 1176, Schweineiselich 1161, Eier 211, Juder 800, Risch 792, amtliches Brot 537.5, Kartossieh Der Wohnungsguschus des

— Das Mieterschukgelek. Der Wohnungsausschuß des Reichstags bat das Mieterschukgelek in erster Leiung augennommen. Bemerkenswert sit, daß lediglich gegen den Widerschand der Deutschnaften der S 38 nach der Regierungsvorlage beichlossen wurde, wonach auf die nach diesem Geiek den Beteiligten zustedenden Rechte micht verzichtel werden lann. Isede Bereinbarung, wonach den Beteiligten bei der Ausübung ihrer Rechte besondere Nachteile erwachten bei der Ausübung ihrer Rechte besondere Nachteile erwachten belen, wurde für unwirfiam erstärt. Angenommen wurde seiner gemäß einem Antrag des Ada, Kunat (Gos.) die Bestimmung, daß die Vorlätzien dieses Geiebes auch auf die Bertitäge Anwendung sinden, die unter Umgehung oder zum Zwel der Umgehung des Geiebes abgeichsossen in den eine

Gemiseabiates die beiten Folgen baben.

— Gift in der Schule. Giftige Stoffe werden jest vielsiach in böderen Schulen und Lehrers und Lehrerinnendildumsanfialten ausammen mit anderen demilden Stoffen in Schränfen oder an Stellen ausbewahrt, die den Schülerinnen und Schülerinnen mehr oder weniger leicht zugänglich lind. Es sind dadurch Unglücksfälle enstianden, die den Minister sier Vollebilduma veranlast daden, dagenen eine besondere Vorlebrung anzuordnen. Sigentsiche Gifte sind setz unter besonderem Berichiuß au balten, der den Schülern und Schülerinnen ungugänalich ist. Der Minister empfiedht, einen eigenen Giftischank mit einem besonderen Sickerbeitselchob einzurichten Der Schülfel ist an einer Stelle aufzudewahren, die nur den Lehren zugänglich ist. Auch wertvoole Gegenstände können im Gistischank ausbewahren der den Lehren ausgänglich ist. Auch wertvoole Gegenstände können im Gistischank ausbewahren. Die

Eifenbahn-Berfebrsordnung hat ber Reichererfehreminifter

wiederum verkhiedentlich geändert. Wird ein Wagen vor der Bereisstellung wieder abbestellt, so dat setzt der Besteller eine Gedicht zu entrichten. Wird ein Wagen nach der Bereisstellung unbeladen zurückgegeben oder nach Ablauf der Beladefrist wegen Richtbeladung dem Besteller wieder entsgogen, so ist von der Zeit der Bereisstellung an das Wagenstandgeld zu zahlen. Bei Bestellung kann die Eisendam eine Sicherbeit in Höhe des Wagenstandgelds sir einen Ing verlangen. It der letzt Icg der Liefersrist ein Conns oder Festiag oder ein Werstag unmittelbar vor einem Sonns oder Festiag, der Nachtbeiten Werstags ab. Bordende, die als Dappel von Frachtbriefen verwendet werden, dürsen um die Hälfte versteinert sein, wenn sie im Invendruck die Aberdichtst. Frachtbriefdundstaft tragen und die Rückeite mit der echten Seite des Musters bedruck ist.

ber rechten Seite des Musters bedruckt ist.

— Wirtungen der gelinden regnerischen Januars wisterung. Unsere Gärtner Nagen sehr über den gar nicht aufhörenden Regen, der den Beden übermäßig auswählt, ihm also gute Stoffe nimmt. Es liegt einmal in der Natur der Sache, daß das Erdreich im Januar durchfrieren und der Sache, daß das Erdreich im Januar durchfrieren und like Dedurch wird die Garten, und Adertrume gelodert und like die Kristigiabrsbestellung vondereitet. Schlimmer noch ist eine andere Wirfung der Wisterung, wie wir lie ichon wochenlang haben: die ichädlichen Inselten worden nämlich nicht getötet, was dei Frost mehr oder weniger der Hall ist. In der Wisse, dahaner Gegend denst man dabei in erster Lirie an die Schangen. Es wird deschaft in den nächten Tagen ihre Sefämpfung in einer Reibe von Gemeinden beaufstätten mit Florian-Inseltizit. Die Betämpfung erfolgt auf Kosten der Gemeinden. Diese machen ieht darauf aufmerham, daß Gegenstände, die nicht mit der Spritzbrühe beneht werden isolnen, wie Weinfaller. Floschenweinvorräte. Gefähe, in denen Rahtungsmittel aufbewahrt werden (Sauerfraut. Bohnen, Gurfen), sowie Kartoffeln, Rüben usw., vor dem Absprissen zu bededen lind. Inselenner find Odstuorräte mit Zeitungspapier oder Tückern sunudeden. Rach der Besintinung öffnet man am besten lurge Zeit Türen und Kenstitzung öffnet man am besten lurge Zeit Türen und Kenstitzung der Genen Redenschühren der Golle. Bon den neuen den Genen Redenschühren der Golle. Bon den neuen den Genen Redenschühren der Gelie. Bon den neuen den Genen Redenschühren der Gelie. Bon den neuen den Genen Redenschühren der Gelie. Bon den neuen den Kenstitzung öffnet man am besten lurge Zeit Türen und Kenstitzung der Genen Redenschühren der Golle. Bon den neuen den Genen Redenschühren der Gelie. Bon den neuen den Genen Redenschühren der Gelie. Bon den neuen

Die heuen Rebengebühren der Bolt. Bon den neuen Rebengebühren der Bolt find nur einige werige mitgeteilt. Erdoden wird ferner als Juschlas für iede voltlagernde Sendung oder Zahlungsanweilung 10 M. eine Rachtrage nach einer Sendung auserhaft der Schalterstunden 50. die gewöhnliche Abdolung iährlich 100. dei Brütung der Femdung auserhaft der Schalterstunden 50. die gewöhnliche Abdolung iährlich 100. dei Brütung der Emde fangsberechtigung 200. ein Schließtach 500 und 1000. Rachiochdungen die Stunde 480, iede angelangene Biertesstunde 120. Nächlieferung von Zeitungen 25, Badwolsdriefe monatstich 1300, die Woche 500. Zustellung und Rückendung der Ultfunden is 40. Rückgebingebühr dei der Einlieferung vordangt 40. nachber 50. die Einlieferung von Gestellung 10. die Einsammlung von Baketen bei der Bekellung 50. Kückgebendungen außerhalb der Schalterstunden 50. Kückgebendungen erkarbeild der Schalterstunden 50. Kückgebendungen außerhalb der Schalterstung ihrer die Einlieferung eines gewöhnlichen Bakets 25 M.—Die Bolterdnung dat durch den Reichspolitischung üher der Gebühren der der Gebühren der Mertpalete auf 100 000 M. Bei diesen untersiegelten Mertpaleten in der Baketaufderilt muß hie untersiegelten Der Ferichlun der Baketaufderilt muß hie untersiegelten Der Ferichlun der Gebühren der der Gebühren der Gebühren der der Gebühren der Gebühren der der Gebühren der Gestellungsgebühr. Der Bertingere und Achterschielt Meren der Gebühren der Gebühren der Gebühr Die neuen Rebengebühren ber Bolt. Bon ben neuen

Unbenutte Sitterwagen. Rachbem ber Berbftvertebr erledigt ist. find die Anforderungen an Wagen lo weit zu-rückegangen daß eine große Angabl Güterwagen undernicht abgestellt ist. Die Eilendahnverwaltung bittet daher, die verkebrsichwache Zeit nach Kräften auszunuben und so weit als möglich Güter auf Korrai zu beziehen.

als möglich Güter auf Borrat zu beziehen.

— Der Minderertrag der Ernte 1922, Der Mindersertrag der deutschen Ernte 1922 gegen das Bortadr ist letzt vom statistischen Keichsamt auf über 18., genauer 26.5 Brozent, berechnet worden. Er beträgt beim Brotzertreibe 2.6 Missionen Tonnen, dei einem Erstrag von 7.3 Missionen Tonnen, Beim Roggen, underer Dauptgetresbestrucht, beträgt ber Rüdgang 1.6 Missionen oder 23 Brozent bei einem Erstrag von 5.2 Missionen, beim Weisen 0.98 Missionen oder 23 Brozent, bei der Commergerste 331 000 Tonnen oder 17 Brozent, beim Haser A91 060 Tonnen oder 20 Brozent.

Aus anderen Kreisen.

Roman von Ile-Bora Tanner.

Rachbrud berboten.

Einige Abende waren fie icon daheim gewesen, Martin hatte ihr ergahlt von seinen Kinderjahren, einer Schuler- und Studentenzeit, hatte berfucht, mit ht über afferlet Dinge as Intereffe ber Leute beanfpruchten, aber ber Erfolg Diefer Unterhaltungen war fehr ungleich. Geschichten son fleinen Schülerstreichen und Erinnerungen aus ber Studentenzeit intereffierten fie bin und wieder, für die Zeiströmungen der Politik, der neuen Erscheinungen zus dem Gebiet der Kunft hatte sie nur ein wieders volkes Gähnen. Aber Martin Fabed tröstete sich: es wird schon werden, man kann nicht binnen weniger Bochen und Monate andern, mas Sertunft und Erfiehung in zwanzig Jahren an Geift und Seele eines Wenschenfindes taten. Und Irmas Seele ist rein, und

henichentindes talen. And Irmas Geele ist fein, und fir Herz ist gut und treu, das war die Haupisache.

"Zu heut abend könntest du dich einmal bei meiner Mutter anmelden", sagte Fabed zu Irma, als er das nächte Mal seinen Berein besuchen wollte "ich werde nich von dort abholen, weil der Weg so weit ist", setzte in hinzu, denn ihm kan mit einem Mal der Gedanke, in hinzu, denn ihm kan mit einem Mal der Gedanke, waß Irma als Vorwand, um nicht ju gehen, vielleicht ben Umftand anführen wurde, bag fie ungern abends

den weiten Weg nach Hause machte.

Das hatte Irma allerdings gewollt, und vun kam hir Martin mit seinem Borschlag zuvor, so daß ihr gar keine Wahl blieb. Die alte Frau Fabed sprach am Letephon ihre Freude aus, die Schwiegertochter für ein paar Stunden bei sich zu sehen, wenn ihr dabei auch sin wenig schwer ums derz war. Sie batte sich ihres Sohnes Zukunft so anders ge-

sacht, fie anders für ihn gewünscht, aber fie hatte erahren, bag man micht immer und nicht mit aller Liebe per Rinder Borfehung fein tann. Martin hatte ge-vählt — nun gut, so nunte er fich fein Gille fichern.

Sie hatte nicht verhindern tonnen, daß fein Berg fich für ein Madden aus anderen Kreifen entichieden hatte, und fie wollte nicht noch ju biefem Rummer, ben fie tapfer ju überwinden trachtete, ben gefellen, bes Sohnes Liebe, feine Gegenwart, feine Befuche zu miffen. Ihr war nichts Schredlicheres als ber Gebante an eine Ents remoung awifden ihr und ihren Kindern, und barum hatte fie bie große Enttäuschung, die Martins Che ihr bereitete, aufrecht und mit vornehmer Fassung ertragen. Sie tam auch beut ber Schwiegertochter lieb und freundlich entgegen in dem Gefühl, daß Irma sich doch erst in die ihr neuen und fremden Verhältnisse finden milfe, benn Irmas bescheibenes Auftreten in Wegenwart ihrer Schwiegermutter hatte fie barin bestärft.

Irma war beute, nachbem fie nun ichon mehrere Monate verheiratet, mit ihrem Mann auf Reisen gez weien war, sicherer in ihrem Auftreten, aber sie legte sich doch eine ihr sonst fremde und unbequeme Zurud.

haltung auf. Es ift ja nur für wenige Stunden, troftete fie fich, benn fie war ficher, daß es bei ber alten Frau Fabed und mit ihr allein — über alle Magen langweilig fein würde. Aber fiebe ba! Der reizende Teetisch por bem gemiitlichen Edfofa mar für brei Personen gebedt, und Frau Fabed lagte, indem fie Irma in bas Jimmer ge-

allein mit mir alten Frau zu sein, was dich vielleicht langweilen würde. Ile Ed kommt noch her — bu kennst sie doch wohl, die Schwester von Martins Freund?" "Du triffit es heut gut, Irma, und brauchst nicht

"Ja, ich kenne Fräulein Ed", sagte Jrma leichthin, und dei sich dachte sie: "Das kann ja gut werden, viel-leicht singt Fräulein Ed wieder, wie bei ihrem Bruder, und ich erzähle doch lieber etwas — schließlich wird Wartins Mutter ja auch etwas Nettes zu erzählen

Das war allerdings ber Fall, benn die alte Dame fand noller Rerständnis gleich den rechten Ton für die ihr im Wesen so fremde Schwiegertochter, sie wußte es wiffen."

so eingurichten, bag Irma von ihrem Leben, ihrer Birtschaft erzählte, und fie überhörte voller Gute und Rachficht bie mancherlei Rleinigfeiten und fleinen Klatichgeschichten, die Irma bagwischen brachte.

Uberhörte fie, troffbem ihr biefe ober jene Taftlofig-Abethorte se, trosoem ihr diese oder sene Lattissigteit, die Irma beging, sedesmal ein Gesühl verursachte, als hätte sie einen schmerzhaften Stich bekommen. Denn immer noch bemühte sich Irma, der Mutter ihres Mannes gegenüber bescheiden zu sein. Ihre weihliche Schlauheit sagte ihr, daß das das Richtige sei, Sie war eben im besten Zuge, ihrer Minna gute Eigenicaften zu loben, als die Tür geöffnet wurde und Alfe Ed hereintrat, und wieder war es das eigentümliche "Ich-weißenicht-was", das ihr an der Erscheinung der jungen Dame aufiel.

War es die weiche Lieblickleit des feinen Gesichts, waren es die Augen, die einen seltsam ernsten Blick hatten, war es das blonde Haar, das in seiner schimmernben Fulle fo fchlicht geordnet, ben fcongeformten Ropf umrahmte, war es die große, ichlante, wunderbar ebenmäßig gebaute Geftalt, ober mar es bie ruhige Gelaffenheit und Anmut ber Bewegungen, bas gange von Bornehmheit getragene Wesen, das ihr, Irma Fabed, die sonst niemals irgend welche Berlegenheit lannte. faft ben Atem benahm?

Meine liebe Ise, wie freue ich mich, daß bu tommst", begrüßte Frau Fabed ihren zweiten Gast. "Du bist lange nicht hier gewesen, ich habe dich sehr vermifit."

"Wie gern hört man, baß man trgendwo vermißt wird", gab Ise Ed lächelnd zurüd — "aber Bater war frank und — er vermißt mich dann besonders ungern."

Inbem fie biefe Borte fagte, hatte fie im Schimmer ber breiarmigen eleftrischen Lampe, bie über bem Tifch leuchtete, Irma Fabed erfannt, und Frau Fabed

"Du triffft Martins Frau bei mir, Ise, ihr kennt ent ia idon. Gertiebung teigt.)

Gegen 1913 bleibt der Ertrag an Brotgetreide für das jetige Gebiet sogar um 50 Prozent oder 7,3 Millionen Tonnen zurück, dei der Sommergerste um 47 Prozent, deim Dater um 53 Brozent. Bei den Hadrückten sit die Ernte besser ausgesallen, besonders dei den Kartoffein, die 55,5 Prozent oder 14,5 Milliomen Tonnen, im ganzen 40,7 Millionen, ergeben beden. Gegen 1913 war aber auch die lette Ernte um 7,6 Prozent oder 3,4 Missionen Tonnen geringer.

Ernte um 7,6 Brosent oder 3,4 Milliomen Tonnen geringer.

— Die Sterblichfeit in den deutschen Großtädten dat fich in der Rocke vom 17. dis zum 23. Desember gegen die Borwocke iniviern ein wenig verschlechtert. als die Sterblichfeit, auf 1000 Bewochner und aufs Isah odne Orisirende berechnet, im Durckschmitt von 12,9 auf 13,2 gestiegen üt. Im einzelnen ist dagegen die Sterblichfeit in 25 Oeten gefallen und nur in 21 gestiegen. Sie kitog in Berlin auf 14,6. Alle Berlin 16,4. ReusBerlin 12,8. Dresden 16,5. Düsleldorf 11,7. Hannover 14,7. Nürnberg 13,9. Königsberg i. Br. 12,8. Kiel 15,3. dalle a. d. S. 16,0. Gestenstirden 15,7. Barmen 18,8. Elberield 17,9. Augsburg 15,1. Bochum 16,4. Braunschweig 17,1. Karlsende 12,4. Erfurt 11,9. Krefeld 14,8. Lübed 14,9. M.-Gladdach 13,8. Mains 15,5. Münster i. Westi. 17,4. Sie siel in damburg auf 11,3. Münsten 10,4. Kaln 13,6. Leiwig 12,5. Breslau 11,8. Frankfurt a. M. 7,2. Ellen 11,5. Dortmund 12,0. Chemnit 16,4. Stuttgart 9,6. Magdeburg 16,5. Bremen 10,6. Dutsburg 16,1. Stettin 14,3. Mannbeim 7,1. Milona 11,3. Kaliel 8,4. Aachen 12,1. Mülsbeim a. d. R. 12,3. Samborn 11,6. Blauen i. B. 9,4. Oberhausen 12,9. Wiese baden 11,4. Ludwigsbafen 9,1. Suer 6,8.

— Die Gesahren des Sustens. Erfältungen sind wieder

Die Gefahren des Suktens. Erkältungen sind wieder einmal an der Tagesordnung und hogienische Maknahmen daber mehr am Blat denn ie. Roch immer wird viel zu wering auf die Gesahren geachtet, die dusch das Ausbukten und Anniesen der Rebenmenschen ensteden. Medizimalrat Geisfert, der sich in der Frankfurter Wochenkhrist "Die Umschau" mit dieser Frage beschäftigt, dat Berkuche angestellt, die den Schaden des Andustens und Anniesens desonders deutsich erfennen lassen. Bei den Anniesens desonders deutsich erfennen lassen. Bei den Hunterkonien, die von Erkälteten derausgeschleudert werden, dat man zwischen Klunde und Brondrialtröpschen zu unterscheiden, die ersteren Kind Speicheltröpschen aus der Mundhöhle, die leinteren Schleimtröpschen mit Jessen aus den Tiesen der Atmunaswege. Die Brondrialtröpschen enthalten dei Echwindiüchtigen die Anstellungserreger der Tudorfusse und sind dader desonders gesährlich. Durch eine einfache Methode dat man die ausgebusteten Tröpschen für das bloke Auge sichtbar gemacht und dann ihre Berbreitung genauer untersucht. Tröpschen den die der Trönichen für das blobe Ause fichtbar gemacht und dann ihre Verbreitung genauer untersucht. Trönichen, die dein Dusten ausgelchleudert werden, können auf etwa dreifigde Kopflänge weit fliegen, Trönichen, die deut Miesen ausscheiden, logar auf 10- die 12sache Kopflänge. Die Trönichen werden immer nach vorn geichleudert, und man kann sich leicht vorstellen, das iehen nach einem einmaligen starken Alesken ein fleiner Kaum mit solchen Krankbeitserregern entbaltenden Trönichen angefüllt ist. Auf diese Resse lätzt sich die könelle Verbreitung der Erkältungstrankbeiten erklären. Bei Schwindsüchtigen sind die Bronchialtrönichen weientlich größer; sie sinsen siemlich sinsell – längliens in etwa 5 Setunden zu Voden, währeden, die fleineren Mundtrönichen länger in der Luft könneden. Die Röglichseiten der Anstechung sind ausererdentlich größe sie kiesen micht nur in der Einstmung der Kransbeitserreger. Die Möglidseiten der Anstedung lind ausergrochtlich arbeite liegen nicht nur in der Einatmung der Arankbeitsonreger, londern auch die "Schmierinkeltnun" und die "Schmierinkeltnun" und die "Schmienklichen" ist zu beachten, indem Tuberkein sich im Staub finden oder an irgend welchen Gesenständen ieskaften. Die neuen der an irgend welchen Gesenständen ieskaften. Die neuen Unterluckungen zeisen, das die Bokämpfung der Huterluckungen zeisen, das die Bokämpfung der Huterluckungen kon" ilt zu beachten, indem Tuderfeln lich im Stand finden oder an irgend welchen Gegenständen felfdaften. Die neuen Unterluchungen zeiden, daß die Befämpfung der Huftenklöpichen ebendo notwendig ist wie die richtige Beleitigung des Auswurfs. Neben der Nahnung "Spude nicht auf den Boden" sollten auch die anderen nicht weniger bedeutungsvollen stehen: "Verbreite teine Hustenkröpschen". "Duste nie-mandem ins Gesicht".

Die orthopabilde Berforgung ber Kriegebeidubigten — Die orthopädilche Berforgung der Kriegsbeichäbigten macht inkofern Schwierigkeiten, als viele Beschäbigte nicht rechtzeitig zur Anpasung, Anprobe ober Abnabme erscheinen obsteich sie wiedenholt dazu von den orthopädischen Berforgungsfellen oder der liefernden Firma ausgefordert worden waren. Es gilt dies für die Keulieferung, für den Erfat und die Instandsekung von Kunstellenung, für den Erfat und die Instandsekung von Kunstellichern nehrt anderen diesen diesen. Die Ausführung der Aufträge wird daburch ver diesert. Dem Reich enstieden der Aufträge wird daburch ver diesert. Dem Reich enstieden den die kentrosten. Die Kersiorgungsbehörden sind deschafts angewiesen worden, die Beschädigten anzuhalten, Aussiorderungen der Berforgungsbedörden und Kodischoreisen erbebliche Mehrtosten. Die Kersiorgungsbedörden ind der liefernden Kirmen zur Anpasung. Androde wer Khnahme von Kunstaliedern innerhalb einer angemellenen Krift zu entsorechen. Die Bewilligung wird sonst diesenen Krift zu entsorechen. Die Bewilligung wird sonst diesenen Krift zu entsorechen. Die Bewilligung wird sonst diese Gernzen der Echalltrasen dat der Bollos

diktällig und müste von neuem nachweiucht werden.

— Aber die Geensen der Schulktrafen dat der Bollsbildungsminister einen bemertenswerten Beicheid an ein
Brodinzie Koulfollegium gerichtet. Ein Schüler war mit
Androdungen der Berweifung bestraft worden, weil er auf
Beransallung leines Baters einer Schulfeier ferngeblieden
war, die von der Schulaussichtsbehörde angeerdnet worden
war. Der Kinister lit damit nicht einverstanden. Gewiß
lehe sich die Schule nicht felten geswungen, Schüler mit einer
Schulstrofe zu belegen, wenn die Schuld lesten Endes an
dem Erziebungsderechtigten liegt, eima wenn eine Schul
arbeit nicht gemacht wird, weil der Schüler vom Bater zu
Dienstteistungen in Anspruch genommen wurde. Wenn aber
der Schüler nachweislich auf ausdrückliche Anordnung des
Baters nien, gegen die Schulordnung bat verstoßen müssen,
lo widerspräcke es dem Rechtsennrbinden, eine Schulktrafe zu
verhängen In soldem Koll müsse dem Grziedungsberech
tigten eröffnet werden, das der Schüler die Wiedekungsberech
die Schule verlassen nüsse der Schüler der Wiedekungsberech
bie Schule verlassen müsse der Schüler der Wiedekungsberech
Schuldefuch ausgeschlossen werde.

— Diebstahlschronit. Gestoßen wurden in einem Hof

Die Schule verlassen mille oder sogar sotort vom weiteren Schulbeluch ausgelistossen werde.

— Diebstahlschronik. Gestobsen wurden in einem Sosi in der Kirchgasse von einem Auto 50 Bhund gedrannten Kasses. — Durch Einlicksagen der Fensterscheibe wurde in einem Geschäft an der Wildegen der Fensterscheibe wurde in einem Geschäft an der Wildesenstraße ein wertvolles sisdernes Schackwiel gestoblen. — Gestobsen wurden aus einer Barterrewohnung am 1. Januar eine slehenen überne Taschensuhr, eine silberne Damentins mit oralem Opal, ringsmach wirden geschack in geschaft. — Zwei Taschen die be wurden am 11. Januar im Hauntbasnbei sestgenommen, welche im Zug nach Köln einem Reisenden die Brieftalche mit 1850 Fransen gestobsen batten. Der Bestobsen, welcher den Diebskahl gleich bemerste ließ die beiden Gauner, einen Russen und einen Bolen, sestnehmen, die Brieftalche wurde sedoch nicht mehr bei ihnen vorgefunden: sie sollen dielelbe auf dem Bahnsteig sortgeworfen baden. Der Finder wird ersucht, sich aus Timmer 20 der Bolizeibitestion zu mesoen. — Aus einem Bühnerstall in der Ladnstraße wurden in der Racht tum 13. d. M. 10 Hinder und ein bunter Sahn gesichten. — Durch Einbruch wurde aus einer Brivatwohnung am 11. d. M. ein geschraunsarierter Damenmantel gestobsen. — Ein Unbekannter, der sich als Kausmann ausgaß sprach dei einer Ihmerannter, der sich als Kausmann ausgaß sprach des einer Brimmervermiererin vor, um ausgebich ein Zimmer zu mieben. — Aus einer Batterrewohnung wurde am 13. d. M. ein Rebernes Sigaretienetui gestoblen. Der Dieb verlangte durch Einsteigen in die Wohnung. — Ein frecher Kaub. In die Wohnung.

Rirchaglie erichien am Freitag, den 12. d. M., ein Mann, der Lich Lieben vorlegen liek. Dietbei raubte derfelbe eine Stocktrosche aus Platin mit 24 Brillanten, insgesamt über 3 Katat ichwer, und lief davon. Der Röuber ist eiwa 28 die 30 Jahre als. mittelarok ichlans, mit ichmalem, bart-

losem Gesicht, braunen Augen und trug einen Marengo-ilberzieber mit Samifrogen, graubraumen weichen Filshut, rotbraume Glacebandicube und vierectige Armbandubr.

- Dienftinbilaum. Der Sausmeifter Carl Schlint ift am Januar b. 3 25 Jahre bei ber Firma 3. Speler Radft. "Bers".

15. Januar d. J 25 Jahre bei der Firma J. Speier Radi., "Derz"Schuhwaren, Longgaffe 18, beidäftigt.

— Echulmadrichten. Der Lehrer Cortatus Sauer in Sechschelden ift
vom 1. 10. 22 ab zum Hamptlehrer der Rolfoschule baseliße ernannt worden. Dem Hamptlehrer Mols Staat in Camberg ift die Amisdezeichnung "Acktor" beigelegt worden. — Ankritungen: Lehrer Aust Frig. ev., NicherWöhrenborf, 1. 10. 22, Lehrer Muguk Dönch, dv., Oberndorf, 1. 30. 22,
Lehrer beinrich Platt, ev., Limbach, 1. 10. 22, Lehrerton Maria Schneiber,
kath., Peinrich Platt, ev., Limbach, 1. 10. 22, Lehrerton Jenz, kath., Lorchet
1. 12. 22, Lehrer Muguk Groß, Hartenfels, 12. 12. 22. — Berlegungen:
Lehrer Augult Jedel, ev., von Dill im Arelle Simmern nach Frankfrutt a. M. 1. 11. 22, Lehrer Franz Schledt, kath., von Schlohden nach
Kacheleiden, 18. 11. 22, Lehrer Genil Lieh, von Miedergladdach nach
Lechabelben, 18. 11. 22, Lehrer Genil Lieh, ev., von Erbach nach
Lechabelben, 1. 12. 22, Lehrer Michel Mehlinger, ev., von Dirlichbausen nach Lasfenselben, 18. 11. 22, Lehrer Jatob Bach, ev., von Ertvach nach Sechsbelben, 1. 12. 22, Lehrer Emil Lieb, ev., von Ertvach nach hirschaufen, 1. 12. 22, Lehrer Albert Mentinger, ev., von Sirschausen nach Dernboch, 1. 12. 22, Lehrer Bingen; Alein, fath., von Mengerofischen nach Weichtein, 1. 12. 22, Prop. Lehrer Bartholomäus Webefind, fath., von Baderborn noch Frankfurt a. R., 1. 10. 22, Lehrer Deinrich Bonjadit, ev., von Willingen nach Tringenstein, 1. 12. 27. — Ausgeschieden aus dem Schuldienst unsetes Bezirfs: Lehrer Wischen Berbach, ev., Schierkein, 1. 4. 23. — Benfonsterungen: Refter Joseph Buld, fath. Wintel, 1. 4. 23. Lehrer Georg Friedrich Inf., ev., Stoffel, 1. 4. 23. Dauptletret Andress Meurer, fath., Oberhächstat, 1. 4. 23, Lehrer Deinrich Serreden, ev., Freilingen, 1. 4. 23, Actior Beter Stillger, fath., Montabaut, 1. 4. 23, Refter Mathias Aleis Staat, fath., Camberg, 1. 4. 23, Lehrer Karl Moolf Bet, ev., Söcht a. M., 1. 4. 23, Hauvtlehrer hermann baur, 1. 4. 23, Reftier Mathias Alois Staat, tath., Camberg, 1. 4. 23, Lehrer Rarl Aboll Bek, ev., Sodift a. Mr., 1. 4. 23, Souvetehrer permann Schenderliein, ev. Lindung, 1. 4. 23. — 3m Schuldtenft gestathen: Haupt-lehrer Karl Mullet, ev., Oberstehten, 4. 11. 23, Lehrer Jafob Warzelban, fath, Dochheim, 3. 11. 22.

Die Bilegegelber für felbitablenbe Gelftestrante betragen — Die Pilegegelber für selbstpahlende Seistestrante detragen ab 1. Januar 1923 pro Berson und Tag für Begirtsangehörige in der Minkell Eldberg: 1. Klasse 1460 M., 2. Klasse 1950 M., 3. Klasse 943 Mark in der Unitali Herbern: 1. Klasse 1600 M., 2. Klasse 943 M., 3. Klasse 1500 M., 3. Klasse 943 M., 3. Klasse 1500 M., 3. Klasse 1540 M., 3. Klasse 1530 M., 3. Klasse 760 M., sur sandten 2 eursche in der Anglall Sich bern: 1. Klasse 1625 M., 2. Klasse 1512 M., 3. Klasse 1758 M., in der Anglall Herbern: 1. Klasse 1625 M., 2. Klasse 1525 M., 3. Klasse 1635 M., 3. K gilt ab 1. Januar 1923 ber jeweilige Berpflegungsjag ber 3. Riaffe ber beireffenbenAnftalt gugliglich 10 v. g.

— Rindvietgandt. Am 3. Januar fand eine aufexordentliche General-versammlung der Serdduchernollenschaft für den Landreis Wiessbaden katt. Auf Borschlog des Borstandes und Aufsichtstats hat sie die Ge-lichältsanteile auf 5000 M. erhöht und damit den Verein für den normalen Bedarf frei gemacht von fremdem Geld, well die Infenlog nachgerade Kebarl frei gemacht von frembem Geld, well die Iinfenloß nachgerabe erbeilikend wirft. Ebenlo sind die Jahrenbelträge und Körgesder, die für die reine Zuchtervereinstätigseit nötig kind, der Gescheitwertung entlivechend erhöbt worden. Der Geschäftstührer berichtete, daß die Weiderliere im benkbar besten Futterzustande von Hohlenfels gesemmen sind. All Minder erzielten ein Webegewicht von rund 58 Jentnern. Jedes Alind nahm im Durchichnitt 140 Giund zu. In der gleichen Zeit erreichten 5 siehen ein Webrgewicht von 7.5 Jentnern. Der salgende Beitrag des Tierzushidriettors Hochreitel über Jungviehunfzucht gab den Jüchtern viel Anzegung für ihre Weiterarbeit. In aller Kürze sinde über Angeldigun für junge leilftzezogene Bullen fatt.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes. Betreberigte ilber Rinkit, Bortrage into Oetenande.

Beineistheater. Am Dienstag, den 16. d. R., lindet das 3. Sinfonlesongert unter Lestung von Profesor Franz Mannstaedt katt. Jut Metledeung gelangt: 1. Sinsonie Kr. 1 Bedux von Robert Schumann, 2. Kongert für Bioloneelle mit Orchester von Ivoural. Diesoneelle: August Sichbern. 3. Sinsonie Kr. 2 Deur von Johannes Brahms. — In der Grünustührung von "Mildente" am 17 d. M. sind deschäftigt die Trimen Toppeldeuer, Genzimer, Laudien somie die Gereen Bernhöft, Buschhoft. Tr. Gerbards, Josse Dehrmann, Britier, Scheidbeiler, Schwaß, Wiegert. Bollmann, Jefin. Regie: Dr. Wolff v. Gorben, Einrichtung bes Buffnen-bilben: Friedrich Schleim. - Der für Unfung Februar im Rleinen Sams veplanden Aufflährung von Osfar Wildes amulanter Komöble "Dabs Bindermetes Jächer" liegt die Merfestung und Bearbeitung Carl Sogo-muns jugrunde. Die beiden weiblichen Hauptrollen werden von Thila Hummel (Mrs. Ersonne) und Johanna Mund (Lady Winderwere) dur-

Aus Proving und Nachbarschaft.

Brantfurter Chronit.

tu. Fentsurt a. R., 14. Jan. Wegen verhotenem Sandel mit Salvarfan murben die Ebefrau Gifabeth hilbebrandt, geb. Malitor, der Eisenbahnbetriebsafthent Albert Jahn, beide von hier, und der Fabrie fant Emil Glud aus Sad Somburg durch Beamte der Schuppolizei fest tant Emit Gild ans Sab homburg butch Beamte der Schuppelizet selb-genommen. — Ben der Ariminalpolizel wurde der schuppelizet schafbe ungehörige Karl Grubener sestgenommen, der Wechselfälschungen in hab-von 20 000 Schweizer Franken — heute etwa 100 Millianen Mart — jum Rachteil einer Jülichbeftzer in Sachsenbursen monatelang unangemelder nuigehalten — Wegen Wietsstreitigkeiten gerieten am 24. Dezember 1922 der Händler Anniel Dürer und der Fuhrmann Emil Geul im hause Wainger Landstraße 20 in tätliche Auseinanderlehungen. Bei dieser Ge-legenbeit erhielt Gaul von Dürer einen schweren Wesserklich in die Bruft, an dessen Folgen Gaul nunmehr im Arankenhaus verstorben ift. Düres wurde in Sats genommen.

X Connenberg, 14. Jan. In einer Eingabe aus hiefigen Ginmohner-freifen an ben Gemeinbevorftanb mirb wie in anberen Orten ber Radbarichoft um bisjahrige Jufiderung billigeren Brennholgen gebeten. Wie man hort, foll einem jeben Saushalt ! Raummeter gu einem billigeren

Breis für ben allernelwendigften Bedarf juerkannt werden. tn. Limburg, 14 Jan. In einem Saufe an der Morits-Silfftrafe verunglüdte ein 23/4jähriges Rind, indem es im Spiel in eine Badewanne

beihen Kassers siel und fich am gangen Leibe verbrühte. Das Kind ift seinen schweren Berlehungen erlegen.
wel. Bab Ema, 14. Jan. Babe- und Brunnendirekter Rieß in den Ruhrstand getreten; als bessen Rachselger ift der Kurdirekter von Bad Mergentheim, Ließ, ausersehen.

Sport.

* Jubbell Sportverein Wiesbaben - Turn- und Sportgemeinde Bochft 2:0 Wer gestern von Socift, bem binbertigen erften unserer Rreislign, ein betvorrogendes Spiel erwartet batte, murbe entiduicht fein, bab ber glatigeftorene Boben, ber burch fpater einfenenden sein, dus der glatigetierene Boden, der durch speier einzegenden Schnecfall nach icklechter wurde, die mit dem Plat nicht vertrauten Säße mehr hinderte als die hießgen, was sie zeigten, war knum anständiger Durch-ichnitt, im Angriff fein Zusammenspiel, im übrigen Teil mittelmähige Ebwehrarbeit. Das die der Elf war ihre Schnelligkeit, die, gepaart mit Ausdauer, ein halbwegs offenes Spiel ermöglichte. Aus allen diesen Gefinden können die Steger keinen gröheren Jedier machen, als ihre Leitlung zu ederlachen. Wohlt gub es in der hintornanschaft keiner Leiftung ju überlaufen. Bohl qub es in ber hintermannichaft teinen ichwechen Bunft, boch tonnte fich ber Sturm ohne Burfard zu teiner ein-beitlichen Arbeit jusammenfinden. Maller fand mit feiner Gewandtheit im Innentor allein, in bilbebrand icheint ihm ein tuchtiger Partner herangunachten, Ruhl am rechten Flügel wurde ungenügend beschäftigt. Bot ber Paufe hatte Sportverein etwas mehr nom Spiel, im Belbe fotenen bie Parteten gleichweetig. Gine Biertelftunde nach Bieberbeginn erringt Moller in verbibifder Ante aus einer Glanfe hilbebranbo bas ereinet Miller in verbibilder Ande aus einer ginnte hilbebrands vor eine Tor, den von den febr' schlreichen Inschauern flärmisch bespielt wird. Mun bränzen die Wiesdadener heltiger, döcht erwidert mit einigen schweren Turchrüchen, die aber sur einen Ecsted einderingen. Rachdem manche Getegenheit zum zweiten Tor verpalt wurde, schiefe b Minuten vor Schluß Rähl in habem Boden an die Querlatte, der Tormann bemählt fich, abzweiten, aber schon in Miller zur Stelle, sein Schub geht ins Iele, dan Spiel ift entschen. Schiedenfater Deflecter (Robel) leitete in Bertretung bes bestimmten, aber nicht erichtenenen Unperteilichen bes Epiel febr gut. S. — Bgg. Roftel-Alemannta Werms 0:3.

* Schnechericht vom 15. Januar: Felbberg L T: 5 Januarie Schneche

Gerichtsfaal.

* 3m Prozek Bernotat wurde, wie aus Berlin gemels bet wird, der Hauptangeklagte zu 10 Jahren 3ucht-haus und 10 Jahren Ehrverluft, der Angeklagte Kaminski und Jahr Gefängnis und ber Angeklagte Könninski find bekanntlich leinerzeit bier im Wieskaden ver-haftet warden

baftet worden. tu. Gine Kommunistin vor bem frangofischen Kriegsgericht in Mainz Die frangoniche Rommuniftin henriette Landennts aus Barts, eine frubere Lehrerin, mar wegen Berbachts ber bolichemiftiden Propagande unter ben Besatungetruppen von ber Rheinsandfommisson ans bem beunter ben Gebiet ausgemiesen warben, aber fünsmal jurudgetebet. Gie
wurde beshalb fünsmal wegen Bonnbruchs verurteilt, sest aber als
geistestrant erlannt, freigesprechen und einer Irrenanftalt überwiesen.

Renes aus aller Welt.

Renes aus aller Welt. In der Angelender Gegenheit der Ermsedung des Amerikaners Rowat in Beelin. In der Angelegenheit der Ermsedung des Amerikaners Rowat iht es der Berliner Kriminalpolizie gelungen, den mutmahlichen Täter zu ermitteln. Romat kend in engen Beziehungen zu zwei Ausländern, einem in Newcalte in England gedorenen Ingenieur und Chemiter Wichold Miller, der auch den Romen Wieszinsto jührte. Kilt delben derried er allerlei Kaufvauch den Romen Wieszinsto jührte. Kilt delben derried er allerlei Kaufvauch den Kamen Wieszinsto jührte. Kilt delben derried er allerlei Kaufvauch den Kamen Wieszinsto jührte. Kilt delben derried er allerlei Kaufvauch den Kaufvauch der Friedrichftrohe gesehn worden. Jelin und Kuller ging es in der leiten Zeil sinanziell nich besondern zu. Da Zeiln sowahl als Miller leiten Zeil sinanziell nich besondern gut. Da Zeiln sowahl als Miller Gelchöfisverbindungen mit Frankeich unterheiten, so with angenommen, des sinanziellen merden, dertin zu entfommen.

Menschenfänger in Ante. Aus Kraunschweis werden zwei Jälle von Wenschenfänger in Ante. Aus Kraunschweis werden zwei Jälle von Wenschenfänger in kinte. Aus Kraunschweis werden zwei Jälle von Wenschenfänger in kinte. Aus Kraunschweis werden zwei Jälle von Wenschweisingen Männer, sollespten ihn in das Auto und juhren dawon. Der zweits junge Rann konnte sich durch die Holze der Auslährige Edefrau Emmit Schalbendern der Kollemann dessen die und dem Konschen der Kollemann der Mit werden der Kollemann deren die und dem Konschen der Kollender der Auslähren den Kollender werder den der Kollender der Kollender der Kollender der Kollender der Kollender der Kollender der Auslahren der Auslähren den Kollender. Die Franz wehrte sich ein kanntendung gebracht worden; die Sprache derloren. Sie ist in ein Krankendung gebracht worden; die Sprache derloren. Die ist in ein Krankendung gebracht worden; die Sprache derloren. Die ist in ein Krankendung gebracht worden; die Sprache derloren. Der ist die der gefunden.

Derbeileilatien der auf Auswerfell der Be

Prahtieilatientate auf Automobile. 3met verbrecherische Attentate auf Automobile wurden dieser Tage in dem Danziger Botort Ohra ver übt. Aber die Chausse in Gesichtshöhe war ein Drahtseil gespunnt und an Telegraphenftungen befestot marben Ein pafflerenber Kraftmagen fubr gegen bas Geil, mobel ber Führer fomie ber Infaffe erheblich verlett murben. Ebenso seit, wobei bes gubter sowie ber Insafte erheblig verlett wurden. Ebenso such ein anderer Wagen gegen ein Geil., das eine Strede weiter gleichsus über den Weg gespannt war. Auch hierbei wurden die Insaftsen, wenn auch nicht ichwet, verlett. Einige Zeit später wurde ein neues gespanntes Geil vorgesunden. Die Täter, auf deren Entbedung eine habe Belohnung ausgesetzt ift, kounten dieber noch nicht ermittelt werden.

Besteuerte Schönfeit. In Baltimore wurde fürglich eine Mobenfoau veranftaltet, beren Sobepunft eine Schönheitstonfurreng war Alo Preis für die Musermantte war ein Schof über 500 Dollar und ein besonders veransaliet, deren Hogepant eine Scheft über 500 Dellar und ein besonders sieden Gesellschaftslied ausgesetzt. Die Schönke der Schönen, die duch die Preisverseihung ausgezeichnet worden war, ersebte wenige Tage nach der Konturrenz die unangenehme Aberraschung, daß sie eine Zuchtellung von der Konturrenz die unangenehme Aberraschung, daß sie eine Zuchtung von der Konturrenz die unangenehme Aberraschung, daß sie eine Zuchtung von Setwern sur ein Mahreinkunnen von 1000 Dollar aufgesordert wurde. Das gewonnene Kleid wurde nömlich mit einem Wert von 1000 Dollar veranschliegt, und iroß ihres Pratestes mußte die amerikansische Renus diesen Vertras verkruzern. So lohnt sich also nicht mehr, schön zu seine Mittel gegen Tätowierung. Ein amerikansischen Kainsischung. Das beste Wittel gegen Tätowierung. Die er auf seinem rechten Unterarm trug. Da er kein anderes Wittel sund, um sich von den lästigen Schmud zu bestreien, ging er zur Eilendahn, legte den Arm auf die Schiene und ileh ihn sich absahren. Der Arzi, der den Mann seht im Krankendaus dedandelt, dehauptei allerdings, daß man die Tätowierung auch auf andere Welle hätte entsernen Konnen.

auch auf anbere Beife hatte entfernen tonnen.

auch auf andere Weife hatte entfernen tonnen. Sinricktung einer Fran in Eugland. Aus London wird gemeldet: Fran Themlon und ein Millchulbiger, die wegen Morben jum Tode verdurteilt worden waren, find Lingerichtet worden. Dies ift feit 15 Jahren der erfte Hall, daß in England an einer Fran die Todesstrafe aus-

5 Ameritaner mit einem Leufballon ertrunten. Rach einer Rem Borfer Melbung ift ber grobe ameritanifde Bentballon "Columbus" ber Ren Well nach havonna verlaffen bat, ins Meer gefturgt. 5 Baffagiere extranten.

Handelsteil.

Reichsbank-Auswels

Der vorliegende Ausweis der Reichsbank vom 6. d. M. schließt nach den außerordentlich starken Kreditanforderungen der letzten für Bankwochen diesmal mit einer Entlastung der Anlagekonten der Bank ab. Er zeigt, daß sehr beträchtliche Summen, die vorher zwecks Bereitstellung von Mitteln für den Jahresschlußbedarf bei der Bank aufgenommen worden waren, nach Erledigung der Ultimoregulierungen wieder Anlage in Reichsschatzanweisungen gefunden laben. Die gesamte Kapitalanlage der Bank ist um 74.7 Milliarden Mark auf 1533.2 Milliarden Mark zurückgerangen. Die bankmäßige Deckung allein senkte sich gefunden haben. Die gesamte Kapitalanlage der Bank ist um 74.7 Milliarden Mark auf 1533.2 Milliarden Mark zurückgegangen. Die bankmäßige Deckung allein senkte sich um 74.6 Milliarden Mark auf 1532.1 Milliarden Mark, und zwar verminderte sich das Schatzanweisungskonto — trotz nicht unbedeutender Neulnanspruchnahme seitens des Reichs — um 88 Milliarden Mark, während die Wechselbestände um 18.4 Milliarden Mark, während die Wechselbestände um 18.4 Milliarden Mark zunahmen. Die fremden Gelder haben sich um 70.8 Milliarden Mark auf 459.7 Milliarden Mark ermäßigt. Die seit Ende April v. J. nicht mehr unterbrochene Steigerung des Zahlungsmittelumlaufs setzte sich in der Berichtswoche weiter fort. Die Banknotenausgabe erhöhte sich um 56.4 Milliarden Mark auf 1836.5 Milliarden Mark. Auch der Umlauf an Darlehnskassenscheinen erfuhr diesmal eine Vermehrung, nämlich um 99.4 Mill. M. auf 13.5 Milliarden Mark. Die Darlehnskassenscheinen erfuhr diesmal eine Vermehrung, nämlich um 99.4 Mill. M. auf 13.5 Milliarden Mark. Die Darlehnskassenscheinen mark auf. Da die Darlehnskassen einen diesen Neuausleihungen entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Reichsbank ablieferten, so sind deren Bestände an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der in den Verkehr abgeflossenen Summe um 52.7 Milliarden Mark auf 291.2 Milliarden Mark gestliegen. arden Mark gestiegen.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

tn. Adler-Werke vorm. Heinrich Kleyer. A.-G., Frankfart a. M. Die Generalversammlung, in der 11 Aktionäre 102 451 Stimmer vertraten, genehmigte einstimmig die Erhohung des Aktienkapitals um 105 Mill. M. auf 260 Mill. M. Die jungen Aktien geben an ein unter Führung der Darmstädter und Nationalbank stehendes Bankenkonsortium zum Kurse von 136 Proz. Davon sind 25 Proz. des Neanwertes und das Aufgeld sofort zahlbar, weifere Einzahlungen haben auf Anforderu der Verwaltung zu geschehen. Seitens des Konsortiums werden die jungen Aktien 3:2 zum Kurse von 300 Proz. den Aktionären angeboten. Ferner wurde beschlossen, das 15fache Stimmrecht der 5 Mill. M. Vorzugsaktien auf 25faches Stimmrecht zu erhöhen.

*Neue scharle Erhöhung der Eisenpreise, In des Sitzung des Deutschen Stahlbundes wurde beschlossen, die Verkaufspreise für die nächste Verkaufspreiode um durchschnittlich 43 000 M. für die Tonne zu erhöhen, so daß sich der Stabeischpreis in Thomasqualität auf 313 000 M. für die Tonne stellt.

die Tonne stellt.

* Miag. Mühlenbau- und Industrie-A.-G., Frankfurt am
Mais. Die Generalversammlung, in der 14 Aktionäre ein

Kapital von 63 800 000 M. mit 95 817 Stimmen vertraten, beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 88 000 M. Stammaktien und 32 000 7proz. Vorzugsaktien um 120 Mill. M. auf 200 Mill. M.

* Liga-Gummiwerke, A.-G., Frankfurt a. M. Die Generalversammlung, in der acht Aktienäre ein Aktienkapital von 8.16 Mill. M. vertraten, genehmigte den Abschluß für das erste Geschäftsishr und setzte die Dividende auf 70 Proz. fest. Der Aufsichtsrat wurde in seiner Gesamtheit wiedergewählt.

Berliner Börse.								
	abbudk.	Ant-K.		Schluffk.				
Staatspapiere v.	12 1. 23 1	v. heute	the same of the sa	r,12, 1.28				
# Reichsanielhe 17	100.50	-	FeltenaGuilleaume					
£1/2 16	89		Gelsenk Bergw	26100. 8250.	28250. 12000.			
416 a agio	75		Griesheim, Chem Leopoldsgrube	20000.	12000			
646 # 1934er	93.25	- 272	G. L. elektr. Ustern.	5:00.				
	705-		Gotha Waggon	6800.	7500.			
3/4	410		Hacksthal	4750.	5000.			
100	1800.		Hirsch Kupfer	15800.				
5 Pr.Schatz-Anw.22		-	Bartmann Masch	5000.	5500.			
Preufi, Consols	174.50		Heisman, Ph		14500.			
1 Boyr Staatsoni.	162	==	Hann. Waggon Höchst Farbwerks	8200.				
4 BehutzyebAnh.	5975.	-	Humbold Maschin	10800.				
Sparprimien	165	100	Harpener Bergbat	59600.				
&Bad Anleihe	126,-	-	Hobeniohewerke	14800.				
4 Hamb. St.di-Anl.		-	Hosch Stah weres	27500	22000			
1 Hees. Anieihe		-	Use Bergbau	11800.				
Sada . Time "	120	700	Kali Aschersieben . Koethelm Cellulost	7000.	100			
# Sachs. Anielhe	-		Kattowitz- Hergban	22750.				
	200000		Korting G br	£000.	-			
Bank-Aktien.	In 74	In to	Kölm-Rottweller	10890.				
Berlin Handelsges.		23000.	Laurahiste	17250.				
Comm. u. Privath.	3500.		Linke-Hoffmann . Lindes Eismasshin.	11:00.	1			
Darmstadt, NatB	4500.	5140.	Loewe u. Co	19800.	10000.			
Deutsche Bank	5750.	22	Mannesmann	18000.				
Disc Gesellschuft Dresdner Bank	5100.	1-11-12	Oberschies, Eisenb.	260 0.	25900.			
Mitteld, Creditbank	2475.	-	. Eis. Ind.	15750,	-			
Qest, Kredit - Anst.	2760.	2800.	Character Kokaw	28900.	29000.			
Reichebank	3800.		Orenstein n. Koppei Phonix	25500.	27000.			
			Sh. Braunkohlem	22500.	25300.			
Industr Aktien			Rheinstahl	21250.	22000.			
Albert, Ch. Werke	23500.	-	Riebeck Montan .	46250.	46250.			
Agierwerks	5000.		Sombacher Hutte	8510.				
Allg. ElektrGen	75 0.		Rhein, Metall	5800.	8300.			
Aschallenb. Zellst.	12500.	12000	Satisgeber Waggos Jacksonwork	4000				
AugshNürnb. M. Bad sche Anilin	10000.	14000.	Schuckert	15000.				
Pergmann, Elektr.		12000.	demens u. Halsks	2000.				
Bingworke	6200.			4810.				
Bismarck-Hütte	36850,			22000.				
Bochomer Guffstah		24000.	STREET, SATISTICS	10800.				
BrauereiSchultheiß	12000	15000.	Pfirk, Tabakregie .					
Buderus Eisenw. DeutLux. Hergw.	25100.	26100.	Otavi Minen	64000	1000			
Deutsone Muschin	7000.		Seu Guines	16400.	-			
. Waffen			The second second	1000	THE REAL PROPERTY.			
* Petrol		11350.	gamb. Paketf		10400			
Erdőt .		89000	damb Südamerika	87000.	18400.			
Daimler Kallwork	4500.	25000.	Hames	10300.	15400			
Elberfeld, Farbent,	2500.		hordd Lloyd	0000	-,-			
Elektr. Light u. Kr.		8800.	Schantungbahn	3025	-			
	and the same	2 2 2	S. work S. State of the San	STATE OF THE PARTY OF				

Marktberichte.

wd. Vom süddeutschen Tabakmarkt. Wie zu erwarten war, hat die Entwertung der deutschen Mark auch am Tabakmarkt befestigend gewirkt. Beim Einkauf von Schneidetabaken mußten in dieser Woche an verschiedenen Orten 30- bis 85 000 M. für den Zentner bezahlt werden. Die Preisbewegung bleibt nach oben gerichtet. Die Fabrikation nimmt dabei angesichts des Rückgunges in der Konsumkreft einen sehr schleppenden Verlauf. Es haben

weitere Betriebseinstellungen stattgefunden und es muß damit gerechnet werden, daß noch mehr Fabriken schließen müssen. Für Rippentubake zeigte sich wieder Begehr und die Preise rogen an.

Frankfurter Börse.

Etndtanleihen s	abbuttle I	Amr. T		Schlusk,	Ant-K		
u. Obligationenv	THE PROPERTY	w hante		F. 12.L.23			
		The second second		24250.	27000		
(% Wiesb.StA.1900			Elberfeld, Farben	9500	-		
6"h 1919		77	Feist Sektkellerel .	5800.	-		
\$1/4 ⁴ /s 1879		1	Feiten & Guilleaume		-		
4% Frankf. ,	202	-	Frankfurter Hot .	17500.	-		
\$1/2/10	100	-	Frankf, Allg. Vers.	15000.	-		
4% Mainx	92	-	Gelsenkirchen	25550			
street the Best	***		Gold- u.SlibSeh. A.	24100	20000		
PaFrkf. HypBank		-	Goldschmidt, Th.	12000	1		
Station .	200	-	Grun & Bilfinger	13400	-		
6% . Credity	120	1000	Hapag	11650.	-		
6% Nass. L. Bankv.	105		Harmener Bergban		65000		
	105	77.07	Hi sch Kupfer	15000.	1		
Black . Lit.F.			Heddrah, Kupterw.	5550.	-		
ew Preuß, PfdbrH.	200		Hock- und Tiefbas	.0:0.	-		
the Rhein. Hyp,-Bk	120	100	Höchster Farnw		14800		
31/4/4 * *	85.50	-	Holzmann, Phil	4850.	5900.		
Valutananiana	In Wa	In %	HolzverkobigInd.		8000.		
Valutapapiere.	21000.	97000	Kali Ascherslabon .		22500		
Anstolier I	10300.		Labmayer		8400,		
Bagdad II		11000	Laurahutto		19900		
Bagdad I		29000.	Geht und Kraft.	6500.	8500.		
eta Ung. Goldn		11500.	Metally, Frkf. a. M.	10000	34000		
Zolitürken	62600.		Mainkraftw, Höchat				
Balt more Obio .			Maschinent Essling				
Monastir	No. of Lot		Maschinent, Hilpert		-		
Bankpaplere.		77 55 7	MaschF.Karisruhe	1800	10000		
Metni bank	20300.		Maschinent, Kraus		20000		
Oestr. CredA.	2:75.	2890.	Motor. F. Oberursel		1		
Deutsche Bunk	10000.		Nordd. Lloyd				
Degracia Date .	LLLLA		Oberschi, EisBed.	96300	27000		
Industriepapiere		THE PARTY NAMED IN	- Caro Hog.				
	5600.	6000.	Phonix Hoerde	Name and Address of	29000		
Aschaffb. Buntpap	11000.		Sheinstahl	21000	23500		
Ascnaffb, Zelistoft	12700.	13200.	Rütgerswerke	No.	14000		
Bad. Anilin u. Soda		13000.	Schuckert	15000	17500		
Bens & Co	anger.		Si mens & Halake	21000.	No. of Lot,		
Bing-Works	6200.	7300.	Tellus Bergban	6000			
Bergmann-Werke	10500.	13000.	V. Ch. F. Rhenania	14000.	-		
Bleistift Faber	9020.		Voigt & Haffner	8000.	-		
Brown Bovery & Co	4100.	-,-	Ver. D. Olfabriken	12000.	-		
Buderus	13300.		Westerregels	21000.	22500		
Chem. F. Brockhues	7950.	-	Waggonfabe, Fuchs	4500.	-		
Chem. F. uriesbeim	8300.	10250.	Zuekerf, Heilbronn	6400.	6600.		
Cement Haide berg	7600.	6000.	" Rhoingau .	7000.	7200.		
	4700.	5000.	. Frankenth		7200.		
Dyc orh, & Widm	5775.	-	* Waghause	4700.	7470.		
Dingter Masch	6250.		. Offitein	7050.	7450.		
Eayer. Spiegelglas	10400.		. Stuttgart .	7000.	1		
Regimer Davisonkurse							

The Control of the Co									
Berliner Devisenkurse.									
W.TR. Lerlin,	15. Januar.	Drahtlighe A	eerenidasan.	füri					
THE CHILD SHE SEE	17. Janu		13. Januar 1923						
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Geld	Brist	Geld Brist						
Holland . 100 Guld.	411937	414035	403980	409020,-					
Buenos Aires 1 Pes.	3890,50	3909.25	3870,30	3889.70					
Belgien 100 Frs.	66333,	66667	65835	88165					
Norwegen 100 Kr.	104018	194987	181620	182480					
Dinemark . 100 Kr.	207480	208570 -		205012					
fchweden . 100 Kr.	279300	280700 -	275310	276690					
Finnland 100 tin. M.	256.35	257.65	25810						
Italien 100 Lire	51371 -	81639		51128					
London . 1 f Sterl.	48523.37			48120.75					
New-York . 1 Doll.	10393,93								
Paris 100 Frs.	72318	72 82.	72817	73183					
Echweiz 100 Frs.	196507	187493	197505	198 75					
Spanien . 100 Pes.		164410		164410					
Japan 1 Yen	5012 43	8037.57	5037,37						
Rio de Jan 1 Milr.	1147 12								
Wien 100 Kr.	14.86	14.94	14.93						
Prag 100 Kr.	29025	29775	50024	30176 -					
Budapest . 100 Kr.	3)4,-		405						
bolia 100 Leva	70 2		69 12,-						
heigrad . 1 Dinar	106.23	108.77	106 23	106.77					

Devisenkurse vom 15. Januar, 12 Uhr mittags.

· Berlin, 15. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Do'lar notierte heute 11600 .- der New Yorker Kabelkur 11600 .- M., der französische Franken 803.- M., der Schweizer Franken 2189 .- M., der belgische Franken 731 .- M., der holland. Gulden 4602. - M., das englische Pfund 54230 .- M., die norwegisch Krone 2182 .- M., die dänische Krone 2322 .- M., die schwedische Krone 3122.- M., der italienische Lira 573.- M., die österreich. Krone 14 Pf., die tachechische Krone 332 .- M., die polnische Mark 501/a Pf.

Schiffahrt

Schillahrt.

- Nāchste Dampierabiahrten der Hamburg-AmerikaLinie. New York: D. "Thuringia" am 19. Januar, D. "Mount Carroll" am 27. Januar, D. "Hansa" am 1. Februar, D. "Mount Clinton" am 8. Februar. — Philadelphia-Baltimore: D. "Altmark" am 27. Januar. — Cuba und Mexiko: D. "Toledo" am 18. Januar. — Westküste: D. "Virginian" am 1. Februar. — Ostasien: "M. S. Rheinland" am 20. Januar. — Westindien: D. "Eupatoria" am 10. Februar. — Sūdamerika: D. "Galicia" am 28. Januar. — Sūdamerika: D. "Galicia" am 29. Januar. — Sūdamerika-Westküste: D. "Galicia" am 23. Januar. — Sūdamerika-Westküste: D. "Schwarzwald" am 10. Februar. — Levante: D. "Cavalla" am 20. Januar. — Köln und den Rheinzwischenhäfen: Wöchentlich. — Riga: Wöchentlich.

Wettervoraussage für Dienstag, 16. Januar 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physika. Vereins zu Frankfurt a. M. Bedeckt, einzelne Regenfalle, mild, wes liche Winde. Vom hessischen Wetterdienst in Giessen

Aufheiternd, ohne wesentliche Niederschläge, schwache no dliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 14. Januar 1922. Bie brich: Pegel 2.40 m gegen 2.41 m am gestrigen Vormittag Bie in st Caub 2.7 2.88

Hühneraugen werde | S.o s cher

Hühneraugen-Lebe oal. nhaut an der Fußschleb seitigen Lebewohl-Ballen-Scheiben. Kein Verrutschen, kein Festkliben a. Strumpf In Drogerien and Apotheken.

R. Brosinsky, Bahabofsir. 2; H. Krah, Wellritzstr 27; J. Lindner, Friedrichstr 16; Drogerie Lilie, Moritz-st aße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49. F83

Die bentige Musgabe umfaht 10 Ceiten.

Sauptidiriftleiter: Dermann Lettid.

erontworflich für Vollitt und handel: h. Cetiich; für Unterhaltung, tabtnachrichten und ben übrigen Schriftteil: F. Gunther: für die Angelgen und Reflanzen: h. Pornauf, fimilich in Wicchaben, rud und Berlog der L. Schriftenbergichen Auchbruderei in Wiesbaben.

Sprechtunbe ber Schiffeleinne: 12 fle 1 Iffe.

Hause sei stets Lacto-

Vertreier: Friedr. Feubel. Wiesbaden, Luisenstraße 5. Tel. 2146.

enthalt Eidotter und Eiweiß. Verweiden Sie es zu Mehlspeisen, Suppen Klößen, Kuchen, Krankenkestu-w. Bei den jeuren Electreisen sparen Sie dadurch nicht nur, sond ru Sie erhöhen auch wesent leh den Nährwert der Speisen. Ovolin-Eiweißpulzer gibt festen Eirschnea. Lactowerk Ast.-Sss., Horelshelm b. Worms.

b

tin man

1.

die manii

Große

Mittwoch, den 17. Jan.,

pormittage 9% Uhr beginnend, chue Baufe, persteigere ich zufolge Auftrags im Saale bes

Dotheimer Straße 24

folgendes fehr gut erbaltenes Mobiliae und Sans-

Schlafzimmer: 2:fir. Griegefichrant, BBaichtommobe mit Spiegelauffat, weißem Marmor, 2 Betten, Patentrobmen, Schoner und Marragen;

1 Schlaftimmer, weiß ladlert: Bieiliger Schrant, Maichtonimobe mit Spiegelauffas, swei Betten, Batentrabmen und Matraven; 2 Rollpulte (Rirfcbaum, Biebermeier);

Edreibmafdine (Dlatte "Dliver");

Raffenicheant gum Ginbauen (40×50 cm);

1 Iconer Goldiniegel mit Trumeau, fowie Rufbaum. ichdner Goldlviegel mit Trumeau, lowie Aufbaum-Betten. Maschtommode, Nachtische, Ruhbbaum-Bascheint, Klubiola. Chaiselongue Decken, Gola u. 4 Sessel, einzelne Klaup. u. Korbsessel, Tische, Siüble Nähmaschine, Damen Schreibrich, Spieltisch, arober Goldspiegel n. II. Spiegel, Bitder, darunter gute Delbilder, Borzellan, Giauren, darunter Meiben, Terservice, 1 prachtwolle Bowle, Porzellan, Gemall), sur 12 Person.

1 gold. Damenubr, Schmudsaden, Damen und herzenslieiber. Weiberg Kouverallungsverfie Berientleider. Weuers Konversations-Berifon, 17 Bande, eleftr. Steblampe, ein fast neues Ball-Held, Kaffee-, Tee- und Tischdeden, div. Saus-baltungsgegenstände und vieles mehr

freiwillig meiftbietenb gegen bare Bablung.

Besichtigung Dienstag nachm. von 3-6 Uhr und nor ber Berfieigerung.

Albert Holzhen

Auftionator und Taxator. Telephon 3647. Rheinstraße 60, B. Telephon 3647.

astauto-Transporte

werden ausgeführt

Franz Krosch Oranienstraße 3.

Telephon 5214.

Weit unter Tagespreis

wertvolle Rahrungsmittel einfaufen zu fonnen, bietet fich ben Beibrauchern noch turge Beit Gelegenheit burch Reichardt - Rafaos unb Reicha: bt - Schofolaben. Dies erweift eine Brufung ber jegigen Breife, bie noch weit unter ber balfte bes gegenwartigen Birberbeidaffungspreises liegen. Reichardt - Ralao und Reichardt - Schofolade find gegen bie Bortriegezeit erft auf bas etwa 750fache erhöht. 3hr Breis entfpr cht bemnach einem Dollarturie bon nur etwa 3200, obgleich ihre Robftoffe bom Austande nur gegen Goldbevifen erhattlich find. Gie befigen außerbem einen erheblich hoheren Gehalt an Rahrwerteinheiten als bie meiften ber üblichen Rahrungsmittel, fomit find fie bie gegebene Sparnahrung. Man erhalt fie in allen an ben befannten blauen Schlbern fenntlichen Geschäften.

Günftiges Emaille-Angebot.

Rochföpie 14 16 18 20 22 24 6:0. 800, 1000, 1200, 14 10, 1650 20 22 24 cm

Blubende Ma.blumen iom, fämtl. Schnittbl. bet Jabresseit entipr, Binde-grün u. Toofpfl. i. ich Ab-nehmer. Garantiert alles prima Ware, gegen Bar-sablung. M. Boniicheleft, Handung 1. Spalbing-stroke 57. 4. F 92

Mittwoch, den 17. Januar cr. morgens 9% Uhr anfangenb, perfielgern wir in unleren Auftionsialen

Diobiliar und Baushaltungs-

nachverzeichnete gegenstände: 1 mod. faft neue Giden . Schlafzimmer

Ginrichtung: 1 practiv. Mahag. Calon ober Bohm simm:r. Ginrichtung ;.

uft. Speifezimmer Ginrichtung:

ichwarger Flügel von Mand, 1 großer Smyrna-Teppidy:

Smyrna-Teppich;

1 eid. Serren-Schreibtich, 1 eich. Damen-Schreibn. Tollettetlich. 2 Betten vol. u. lad. Kleiders
ichrante. 1 roter Blüchdiman. Mahan.-Ronfolichrant Tiche. Stühle Schaufel. u Klanviellel.
Piegestuhl Sviegel. De gemälde Bilber. Nipp. u.
Detorationogenenftände. Bort.-Gruppen u. Kinnt.
lehr aute Berrentleib. Damenpeltmantel. Ropierpresse arolver falt neuer Rososteppich. sat neuer
Rotosläufer. Teppiche. Läufer. 1 Küchenschrant.
2 Kuchensiche Stüble. iehe aufer Machmaschite.
Berrenfahrend sehr guter Gasberd. Gasbeideten.
Restinglifter Küchen- u. Rochneichter u. vieles un. freiwillig meiftbietenb Regen Batgablung.

Befichtiauna: Dienstan, ben 16. Januar, mabrend

vicuuu a W

beeibinter Torator und beeibinter Muttionator. Gröbte Muttionsfüle Blesbabens. Telephon 8584. 3 Martiplan 3, Telephon 6594

Der neue

Postgebühren - Tarif nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und

auf haltburem Karton gedruckt, zu haben im Tagblaffhaus, Langgasse 21 Preis Mark 45. Gtellen-Ungebote

Belbilde Berfonen Raufmannifdes Berional

Melteres Fräulein

perfett in allen taufm Arbeiten, per lofort gesucht.

Offerten unter 6. 376 an ben Tagbl. Berlag.

lefort auf Burcau gefucht. Bedingung: Renntnille b. frangofilch. Sprache. Boru. nachmittags von 3—6. Auftionator

Meller,

Marttitraße 26 Jung. Bertäuferin

Sprachenkenntnissen is und Mobe gesucht. Gerstel u. Ifrael, Langgasse 19.

Verfäuferin

Barifmerie Dette. **Lehrmädden**

it guten Schultenntnill r ben Berfauf gefucht Gebrilder Bollmeber.

Gemerbildes Berfonal

Putz-Atelier Direktrice sucht

Anna Stumpf, Langgasse 47. Offertenzaich n2u.3.

Lüchtige Zuarbeiterin But gelucht. Beritel u. Alenel, Langgaffe 19.

Tüchtige Büglerin und Behrmadden hobem Lobn gelucht Scharnhorftitrage 7

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung lucht zu Oftern Reig. Damen - Friseur, Markistrake 13.

Bausperfonal. Cofort gelucht

bef . Fraulein für nadmittags, bewand, im Raben u. Schneibern, Angebote unter S. 383 an ben Taabl. Berlag,

Jüngere Köchin und Hausmädchen sum 1. Februar nach Billa "Waldfriede" gelucht.

Bur borne me Frembenvenfion w. p. 1. Februar eine felbst. donomi ch

that fige Rockin gefucht.

Defe be mug in b. frang. tude burchaus perfelt ein urb gut taden und timmach to men. 30 Tie-Relle Webalt n. Ueb rcintunft.

Buf on Internationale ain , Rhe nallee 31/10.

Rödyin oder Mädden

bas tochen fann, wird genen boben Lobn gelucht. Ataelitiich. Krankenbans, Nainz, Reife w. vergitt. Melt. alleiniteb. Berf. als

Stüße

in Sausd. jür gang gef. Rab im Tagbl. Berl. Kl Erfahrene Person, die alle Arbeit über-nimmt, in fleinen Saus-balt gesucht. Näb. Riehlbalt geincht. Rab. Broke 19, 2 linte,

Audriges Madchen peldes sochen fann, bei sohem Lobn und guter Berosten, gei, Alexandra-liteke 6 Sochpart.

Militumadden gelucht.

The General Giersberg.

Abeinstraße 108.

Invert. Mädchen

3 u 2 Perionen gel. Dobbrimer Straße 36. 2.

Sauberes Madmen

das locken fann lofort geiucht Kirchgalle 48. Konditorei Mädchen gesucht Reugasse 22, 1. Suche für lofort ein braves Madchen

für Hausarbeit: Washend Bügelfrau vorband.
Offisier.
Wädden für Hausarbeit für ganz ob. tagsüb. gel.
Echüler, Bachmaperitr. 12.
Telephon 221.

Ulleinmädden das lelbständ, tocht, für 3 Berlonen gelucht. Gute Stellung, Sober Lohn. Stellung. Sober Beetbovenftrage 23.

fofort gelucht, event, auch tagsüber. Bukfrau vorb. Reuberg 14.
Zuverl. Alleinmädchen

meldes toden tann, für 2-Bertonen - Sausbalt sefucht. Meld. 8—11, 2—4.
Ublandstraße 15, 1.
Gediegenes Blädden
w. selbitand, feindürgert, todt, auch etwas Sausarbeit tut, in 2-BertonenSaushalt (Engl.) gleich
od. spät. gel. Gute Zeugm.
erford. Hausmädch. vorh.
Miehricher Str. 36, Bart.

Alleinmädchen

bas aut tochen fann, su eins. Shev. ael, Biftoriaitropie ? Erbaelchoß.
Tür tleinen vornehmen fraushalt wird per solort tückt. Invert.
Illeinmädchen aesucht, welches auch aut fochen fann, bei Dauertiellung u. auter Beabl.
Arau Münchmever. Wiesbaden, Kerobergitraße 22.
Med. person. it Bilb.

Gauberes Zimmermädd). icfort gefucht Delaspeeftraße

Belieres Mädden zu 2 Berl. Stundenmädch. v. 9—4 ob. mora. geiucht Fris Kalle Stroke 8. 1. In 11. Saushalt wird icfort fleikiges ehrlices Milleinmädchen gelucht bei auf Loon, Jimmer-mann, Rheinftr, 117. B. Bon 2 alteren Damen ein alteres

zuverlässiges Ulleinmädchen

Mwinenstraße26

Ein tückt. Mäbchen gelucht. Käheres bildner, Rismardring 2, 1 St. Mäbchen in fl. Haushall mit Kind gelucht Michels-berg 18, 1, St. Beisetes Mädchen

ober Aushilfe lofort act. Kerriebrich King 61. 2. 3. ank. Mädden für fl. Hausbalt act. Gebbardt, Guisenplat 2. 2. Uilliges ließ, Middhell

tagsüber au jung. Che-leuten ohne Kinder bei guter Verpflegung. Bor-auftellen von 1-3 ober

auter Berpflegung. Borauftellen von 1—3 aber
7—8 Uhr abends, Weberauste 56, 2 L.

60foll gelucht
für ieben Bermittaa von
8—12 Uhr, tücht. fleißiges
Wädden ob. laubere unabbangige Frau aur Dittim Hausbalt. Borftellen
mit Zeugnissen ob. Empf.
nur von 3—5 Uhr.
Bober.
Echillervlag 2, 1 St. L.

Monatsfrau für nachmittags v. 1 bis 3 Uhr gefucht. Rab. Bing, Bietenring 1, 2. Gaubere Bukirau ludyt

Thalia-Theater.

Eaub. Bukfrau für ben gangen Tag ge-lucht. Rachfragen 10 bis 12 Uhr. Fischerstraße 8. Franzolija es trepaar lucht Bunfrau. 3 Stunden porm. Berlandi, Rapellen-ftrage 8, 2.

Pugfrau gesucht.

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Banibeamter

per lofort gelucht. Offert. u. B. 386 Taabl. Berlag.

seiucht für einige Abende per Boche, am siebsten iemand, ber mit Effetten pertraut ist. Offerien u. E. 386 an den Tagbl. B. Schooladentiabrit

redegewandt, tücht. Reisenden.

Off. n. C. 383 Taabl.-B. Gewerbliches Perional

Runitgewerbler (in) mit Maltenntniffen find. lobn. Berdienft. Ang. u. E. 384 Tachl. Berlag.

Prima Trifeurgehilfe

gefucht in erftfigliges Ge-chaft. Bu erfragen im Taobl-Berlag. Kk Taobl-Berlag. Kk
Gesucht worgens für IL.
Bentralbeit., Blumenstr.
ord. ankänd. Mann mit
aut. Emps. Angeb. mit
Anspr. u. S. 385 I.Berl.
Eut empfoblener
Lanfiunge od. Mädchen
lofort gesucht.
3da Bendheim.
Bungelchäft.
12 Rebergalle 12.

Gtellen-Gejuche

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfenal

Junge Rontoristin in ungefündigt. Stellung, wünscht fich au verandern, Kennin, in Stenographie u. Schreibmalchine, Off. u. R. 383 Tagbl-Berlag, Dewandte Etenotypijtin

lucht Belchäftigung, am liebiten balbtags, Off. u. D. 38s Taabl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

Früulein fucht Stellung in größerem Geschäft als Schneiberin, Offerten u. D. 384 an ben Tagbi.-Bi.

Dausperfonal

luck Stellung, wo es lein 5 Monate alt. Aind mit-bringen tann, Offert, u. 6, 386 Tanbl-Rerlag. Junnes besteres Fräulein

lucht taasüber leichte Be-ichaftigung, am liebsten bei alleinstehenber Dame als Stübe. Diferten unter D. 383 an ben Taabl.-Bl

Diannliche Berfonen Raufmännifches Perfonal Junger Bu halter lucht für Abenditunden Beschäftig, cleich w. Art Off. u. C. 280 Tagbl. B. Gemerbliches Berfonal

Junger Herr (Maffeur)

su Stellung verhelfen? Anution fann gestellt m. Off. u. U. 384 Tanbl.-B. Off. u. I. 383 Tanbl.-B.

Welcher Geschäftsmann wlirbe ehrlichem ftreblam. jungen Mann

Tüchtige branchekundige

Verkäuferinnen

und ein Lehrmädchen

geaucht.

G. H. Lugenbühl

Wäsche-Ausst ttungen

Marktstraße 19

Erstkl. Haus der Markenartikel-Branche in der Nähe Frankfurts, sucht per 1. Februar oder früher fremdsprachlichen

Derselbe muß mögl. im Ausland erworbene Sprachkenntn sse (mindestens engl. und franz.) besitzen u. mit allen vockommenden Exportarbeiten bestens vertraut sein. Angeb, mit Licht! ild u. Gehaltsansprüchen (Monatskarte wird vergutet) erbe en unter Nr. Z. 678 n die Anzeigen-Expedition Theodor Hecke, Heidelberg. F187

Bir juden f. unfern Betrieb g. talb. Gintritt eine

Rüchenhaushälterin bie bestempfohlene Beuenisse gr. Hotels nad we't und in allen einicht. Arbeiten felbit tatig war. Alter nicht unter 30 Jahren. Borft lien nachmittig) 4-5 U.r.

Sotel "Quififana".

Gesucht für größeren Fabrisbetrieb:

Buchhalter

bilanglicher und perfett in amerit. Buchführung;

Lohnbuchhalter

mit allen Lohnfragen, Berficherungs- u. Steuer-fragen bert aut. Ausfahrliche Offerten mit Wehaltsanipr. erbeten unter L. 383 an bei Tagbi.-Berlag.

Bur Musubung ber Racht ontrotte im hiefi en Befthahnhof

2 ehrbare energische **■** Herren

fofort gefucht, frühere Militare bevorzugt. Schriftliche Angebote an Arbeitgeberverband, Abo'fftrage 16

eines weltpatent. techn. Maffenartitels an lapitalfraft. De en in vergeben. Raberes Boftichlief-fach 33 Bensheim a. B., geg n Rudporto.

Bermietungen

Werkstätte

ca. 100 qm. u. Wertplat su verm. Wobnung tann eingerichtet werden. Nab. Roth. Blatter Str. 81. Telephon 3109.

Fremdenheime

Molfite. 6. 1. mbl. Bim. 2 Betten, volle Benfion.

Mietgejuche

Bis sable ich für nent ale Must. f. mobl. Wohnungen. authe, Quifen ir 16, 24".

Junnes Chepaar lucht 2 leere Jimmer und Rüche ver 1. Februar, ev. Manjarde. Offerten unter 28, 378 an den Tagbl.-231 Wohnung, MODI. 4 Bimmer, Ruche und Bab, Rabe Auranlagen,

gelucht. Gagarine,

Ausländer

Laden u. Geichäftsraume. iucht 2-3 möbl, Zimmer u. Rüche. Offerten unter U. 373 an ben Tagbl-281. Eine en ligge Dame mit Tochtern fucht eine ichon möblierte

Wohnung

mit Bedienung, wenn möglich 2 Schlafzimmer, 2 Wohnsimmer, Rüche u. Babesimmer, nur Nähe Kurbaus, für längere Zeit, zegen lear gute Be-sahlung, Off, unt. S. 373 an den Tagbl-Berlag.

Gefucht fevarate gut möblierte Wohnung

u U. 383 Taabl Berlag Möbl. Wohnung von 3-5 Zimmern od. mit Küchenbenukung gefucht. Offerien unter 28, 383 Tagbl-Berlag.

Altere Dame Bürft Gagarine, mit Iochter (Ell.) lucht ff. mobl. Wohnung ober leg. möbl. Wohnung ober für lofort gefucht. Off. v nusung für Februar. Off. U. 385 an den Tagbl. Bl. u. S. 385 Tagbl. Betlag.

Möbl. Appartement gelucht, 2 Schlafbimmer, 1 Mobnaimmer, 1 Ruche, gegen bobe Miete, Dit unter D. 376 an ben Tagbl. Berlag,

die gut möbl. 3immer für Ausländer (Dauermieter) gelucht, in der Räbe der Elektr. Dokk.. Raina. Offert. u. E. 379 an den Tagbl Berlag. Rur eine Dame ein Zimmer

(mit Benfion) im Rur-viertel gefucht, Offert. u. 5, 877 Tanbl.Berlag

Bohn- u. 6chlafz. mit Küchenbenukung, evi anteil, gelucht. Offert, u. B. 383 Tagbi.Berlag 3mei beliere Damen (Schweitern luchen aut möbliertes

Doppelzimmer

per lofort ober loat. Off.
u. 3, 383 Taghl. Berlag.
Suche per lofort ein möbliertes 3immer,
Nahe Zentrum. Offerten
u. 28. 384 Taghl. Berlag.

Wohn: und Schlafzimmer

möalichst losort von jung. losiven Berrn gesucht. Bentrum ob. Näbe Bahnhof. Offert. mir Beding.
und Breigang. 11. S. 383
an den Taght. Berlag

Echr rubiger Berr
(Dauermieter) lucht 1 o. 2
gut möd. Jimmet

im Bahnbofsviertel. Una. u. D. 385 Taabi. Berlag. Gut empfohl, junge Dame gut möbl. Zimmer

Schneiberin lucht mobl. 3immer (Maniarbe) aeg. Besahlung ober 2 Stund. pausarbeit, Offerten unt. B. 384 an ben Taabl. BI.

Ausl. Dauermieter lucht per lofort behanlich. 3immer. m. Solon lonn. Lane. sw. Raifer-Friedt. Bing und Rheinstrafe. Breisofferten u. R. 384 an ben Tanbl. Berlag.

Neutraler Musländer

lucht 8. event. 2 elegant möbl. 3immer, mit Bab. Off, u. G. 384 Tagbl.-B. Uusländer

lucht gut möbl. ungestört.

3immer
am flebst. mit separatem Eingang, für sofort. Off.
unter F. 388 an den Tagbl. Berlag.

Junger Herr in guter Stellung fucht möbliertes Simmer. Off. unter Dl. 385 an ben Tagbl.-Berlag.

Zwei Damen

luchen per fofort Bobn-und Schlafzimmer mit Ruchenbenubung in gutem Saufe. Offerten u. 3. 386 an ben Tagbl. Berlag.

Pension

in auter Kamilie, unbeb, in nöchster Umgebung ber franzol. Schule geiucht, Es wird ein Zimmer für d. Kind allein verlangt. Off. u R. 367 Tagbl. B. Gr. helle Lagerräume

mit Buroraumen am liebsten mit Klavier. 107071 acrimit. 108071 acrimit. Tref3
u. S. 384 Taabl.-Berlag. Wernruf 778. Sebanftr. 1.

Wiesbaden oder Umgegend (auch Lanb), fucht junges Chepaar

Wohngelegenheit

mit Ruch: gegen bobe Beiablung. Offerien u. F. T. 151 A an Mla-Saajenstein & Bogier, Frantfurt a. M.

entl. Laden, per fof. gefucht. Offerten unter S. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu vertauschen

Immobilien

Immobilien- Raufgefuche Gladt. 2-Simmer-Wohn. mit Land und Stall au jaulchen gegen 1—2.3.
Pobn. Offerien u. 3. 384 an faufen gefucht. Off. u. an den Taabl. Berlag.

> Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

ttypotheken - Finanzierungen

Beteiligung!

Junge Dame, perf. Frangoli ch in Bo t u. Schrift, fucht lich an entgebend in Ge daf mit girla 2 Millionen gu vete ligen Burbe evtl. leitenbe Gte lung in b treff. Beichaft ab rnehme i. Diff. u. D. 855 Tagbi.-Berlag.

Modern eingerichtetes Drudbaus

L. Schellenberg iche Buchdruckerei

Tagblatthaus / gernruf 6650-53 Muf Wunfc VertreterBefuch





Technisch vollkommenste Grude Herde

Billigfte und bequemfte, immer brennenbe Roch= und Heizstätte.

Gur fleine Saushaltungen.

Liliputgruden

auf jeben Berb gu ftellen. - Taufenbfach bemabrt. → 54 000 Mart. <---Mleinverfauf für Biesbaben.

Benzin-Autoöl

der Fa.: L. Reh, G. m. b. H., Mainz. Verireter: Heinrich Rath, Wieshaden. T-lephon 6486 Or Burgstr. 6.

Begutachtung und Untauf älterer Delgemälde.

Hans Schippers Franffurter Strafe 16. - Telephon 128.

Moderne Jumper

Sandarbeit, in a'len Garb'n borratig. 100°/, unter Ladenpreis in Bolie von Mt. 5500.— an in Se be von Mt. 16500.— an bei Bag, Dotheimer Strafe 46, fein Laben.

Breiswertes Angebot in Belzen. 2 Pelgiaden (cot), 1 Belgmantel, 2 Cfuntstragen und Berichiedenes

su verfaufen Rheinftrige 68, Part, Robler b Sors, Monta: bon 9-7 u. Dienstag bon 9-6 Uhr. Tel. 5997

Wertbeständige Lebensversicherungen in Dollar, ober holland. Gulben ober Schweiger Granten be mittelt

Bezirksdirektor Ludwig Iftel Bebergoffe 16, 1. 9 bis 1 Uhr. Fernruf 604.

Berren: Sohlen 3200-3400 M.

Damen: Sohlen 2600-2800 M. beites Kernleder, prima Sardarbeit.

Eduhmaderei Gimon, Romerberg 39. 1.

Neue u. gebr. Rüchen

in jeber Breislage, Baichtonfolen, Itilr. Rleider-ichrant, Tijche, Stilhle ic. bilia ju bert. Schmidt, Delenenftrage 24. Bart.



putse ich meine F92 Schuhe, seitdem ich Nigrin-Extra

Josef König | Ludwig Kneip Josefina König Augusta Kneip

Vermählte. Trauung: St. Bonifatiuskirche Dienstag, den 16. Januar 1923, 31/2 Uhr.

Wissbaden

Wagemannstraße 3.

Kein Laden.

1. Etage.

fertige Konfirmanden-Anzüge

Herren- und Jünglings-Anzüge

(moderne Farben) zu bliligen Freisen zu verkaufen.

Herren-Raglans u. -Paletots gewahre 5%, Rabatt.

Blum, Luisenstr. 26. Gth. I. Kein Laden.

Die in nächster Woche gur Beriteigerung tommenben

und anpro fert werben.

Peter Alt

Momertor 7 Wiesbaden

Erfte' Epezial-Unierne'men am Plate.

Stridjaden Jumpers

Maldinen- u. Sandarbeit, unter Kabritpreis, Bielefelder Wälchelaner, Michelsberg 28. 1. Etage, gegenüber Sangogge.

- Siturangenfür Anaben und Madden n Runftleber und Leber Große Auswahl su angemeffenen Breifen

Offenbacher Lederwaren-Bertrieb Frig Tonfaft 8 Reroftrage 8.

la Reiservesen Stüd 150. Br. Dadypappe

Süttler u. Co., G. m. b. H. Bbiliopsbergitt, 33 u. 25. Telephon 2352.

Politermöbel. und Matragen arb. auf und modernissert bei nur pr. Arbeit und reellen Breisen Ealler Rheinstraße 88. Bolsterwerstatt

In der Nacht vom 13./14. entschlief sanft na h langerem Leiden unerwartet durch Schlaganfall mein lieber guter Mann, unserVater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Großvater

Zcf. 2761.

Tapezierermeister

Friedrich Berger

im Alter von 58 Jahren

1m Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Emilie Berger geb. Momberger.

Wiesbaden, deu 15. Januar 1923. Zimmermannstraße 10.

Die Einascherung findet am 17. Januar, vormittags 111/2 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofes statt.



D'e Tobesitunde filing ju fruh, Do fi Gott, ber Berr, befrimmte fie, Rube fanft, bu eb'es herg Dir ber Frede, uns ber Schmerg.

Am Samstan, ben 13. Januar, nachmittags 21/, Uhr, enticliei fanft nach langem, mit g ofer Gebulb eitra enem Leiben, bas er sich im Fibe gunezogen hat, mein ü er alles gesiebte, he zensguter, treuforgender Mann, unfer I eber Bruber, Schwager und Ontel

Raufmann Frip Pape

3nh. bes Gif. Rrerges II. Ri. u. tes Banf. Rrenge) hamburg im blubenben Alter von 34 Jahren, nach taum Gahriger, gludlicher Che. Er folgte meinem einzigen Gobn Chriftop.) n bie em ge Rube.

3m Romen ber trauernben & nterbl ebenen: Frau Bina Pape, Bwe. geb. Ernft.

Miesbaben, Renftrelit, Renminfter, Frantfurt a. M., Lempto, den 15. Januar 1923. (Gneifenauftr. 11)

Die Beerbiaung findet M ttwoch ben 17. Januar 1923, nachm. 31/2, Uhr, bon ber Leichenhille bes Cabfriebhofes aus ftatt.

Heute racht um 11 Uhr entschlief sanft nach einem überacht Monate mit großer Gedu'd ertragenem, schwerem Nierenleiden uns e gute, lebe Tochter, unvergeßliche, treue Schwester, Nichte, Cousne, Schwiegertochter und Schwagerin

Frau Berta Becker, Wwe.

geb. du Fais

im 45. Lebensjahre.

In tiefem Schmers:

Familie Carl du Fais.

Wieshaden, den 14. Januar 1923. Roderstraße 5.

Die Beisetzung find t am Donnerstag, vorm. 103/2 Uhr, auf dem Nordfriedhof von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt Bi-m aspenden sind im Sinne unsrer lieben Vers.orbenen dankend verbeten.

Fernand Poulet Ida Poulet geb. Grunebaum

Vermählte.

Wiesbaden

Kl. Burgstr. 1.

Januar 1923.

Thre am 13. Januar pollzogene Dermählung zeigen an

Wilh. Rath u. Frau Elisabeth, geb. Enders.

Stuttaart

Wiesbaden Wellrazs r. 53.

Todes-Angeige.

heute entschlief unerwartet mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwager, Onkel und Grofpater

Herr Carl Poths.

3m Ramen aller tranernben hinterblielenen: Frau Lina Pothe, geb. Beft. Miesbaden (Gebanplay 9, 3). 13. 3an. 1923. Die Beerdigung fin et Denstag nachmittag, 3 Uhr, auf bem Gabfriebhor fatt.

Bermanbten, Freund n und Befannten bie ichmerziche Rachricht, bag es Gott bem Alimachtigen gefall n fat mein in iftget ebten treuforgenben Minn Bater, Edivieg mater, Großoater, Bruber, Schwager und On.el

Herr Heinrich Hahn nad lurgem ichweremBeiben im 65. Lebensjahre

gu fich gu rufen. Die tieftrauernben hinterbliebenen : Gran Glife gabn, geb. Roffel nebft alen Angehörigen.

Loufeim, Webbaben, ben 15. Jan. 1923.

Tie Endicherung finbet Mettwoch, ben 17., um 101, Ubr borm., a f bem Cubfr ebho ftatt. Rrang- und Blumen penden bant no verbeten.

Am 13. Januar, nachts 1218 Uhr ent-icht ef nach turgem, ichwerem Leiben meine trebe Gatim, unfre herzensgute Mutter, Tochter, Schweft r, Schwiegertoch er, Schwä-gerin, Lante, Richte und Courine

im 42. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Aldolf Thorn und Rinder.

Connend rg, ben 13. Januar 1923. Langgoffe 21.

Die Beerd gung findet Mittwoch, ben 17. Januar, vachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle des Friedhofes Conne berg aus fatt. — Seelenme,je Donnerstag, 71/2 Uhr pormittags.

Todes-Angeige.

Sonntag, 14. Januar, m ttags 12 Uhr, enischtief ian't n ch lan em, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, im Aller von 51 Sahren mein treusorgender Gate, unfer lieber Ba er, Ediwiegervater, Großbater, Bruber, Schwager und Onfel

gerr Albert Heberlein

Badmeifter.

Die trauernden hinterbliebenen.

Bierftadt, ben 11. Januar 1923.

Die Beerbigung findet Mittwoch, den 17. Januar, rachmittags 3 Uhr, vom Trauer-hause, Al. Wilheimfer. 3, aus ftate.

Statt Rarten.

Fir bie uns erwielene liebevolle Teilnahme innigften Dant.

> Im Ramen ber Familie: Dedwig Herz

Achtung! Abgerichteter iconer

Jagdhund Epringer-Epaniel

Umftande holber billig au vert. Stammbaum vorh. Buner, herberftrafte 25. Schäferbund, ausennfest, peinlich aimmerzein, ju vert. Wirtichaft Link, Reugafie 22.

Bölferichlachts. Dentmalstaler Bebot au verfaufen. Dofar Renbert. Mue (Sachien).

Eleg. neuer (Seal elettr.)

auf Seibe. preiswert su verfaufen. Offerten unter 3. 74 an ben Tanblatt Berl. F45

Elegante neue

(echt Geebund) mit großem Ballaby-Kragen, auf Seide, fehr preiswert zu vertaufen, Offerien unter 3. 75 an ben Tagbl.Berlag,

Occasion! Très jolie fourrure de 6 martres, neuveet moderne, àvendre chez Ulfrich, Taunus-straße 64 (jar lin).

Muto-Damen selzmantel Oposiumfutter, mit bell-braunem Luch, au verf. ron 1- libr. Berbit. Ballufer Strake 1 3

Gehrod Ungug sctragen, preisw, au verf.
Rüfler. Biebrich.
Wieshadener Str. 84, 1 L.
Für 16—17 jähr.:
Wint. Uebersieher 20 000
Ansus 20 000, lowie Grad
15 000 Mf. su verfaufen.
Mdr. im Tagbl. Min.

Bliegertappen iofort billig zu vert. An-gebote an Janner, Riel, Bleethorn 30. F 155 Sut. und

Befleidungsleder in lebr iconen Farben unter Tanespreis abzug. Sartmann, Ravellenstraße 5.

brammophon

obne Schalltrichter, fast neu, mit ca. 90 Blatten (Mariche, Op., Operett., Gesangstüde) in Albums zu verkaufen. Sommerer, Emser Stroke 56, Bart.

3u verlaufen

ichwarze einael. Möbel.
2 Schränfe. Schreibtisch
Tilch. arober Trumeau.
4 Stühle. elea. Spachtels
Dede für 2 Betten.
Kiufel.
Munustaltrabe 13, B.

Dedbetten und Riffen

gebr., billig absugeben, Denenhardt, Marifitahe 32. Sinterb. Cliernes Kinderbett mit Einlage zu verlaufen, 31mmermann, Brantenstraße 18. Werfit. !!Gelegenheit!!

eleg. Bolftergarnitur für Salon ober Wohnsimmer. Sofa. 2 Sefiel.
4 Stühle mit avartem neuen Being zu vert.
A Renierling.
28 Göbenitrabe 28.

Fait neues Plishfofa au verfausen Frau Belte, Dellmundstraße 44. 1.
Bier Chailelongues, wie neu soptibillig zu vf.
Taperierer Bender.
Adlerstraße 66 Fart.

Solzschnitt= Waren

berich. Grob., aar, troden, horde Laft magen

1-14 Tonnen mit effte. Leicht (nur 100 km aef.), vert. aegen Höchstaebot. Faber. Kriedrichstraße 44. 1. Ein gebr. Fahrrad

Torpedo - Freilauf, wenig gefabren, umitandebalber zu versaufen. Bed. Kirchpalie 3. 1 rechts.

Nener Ainderwagen.
Schube (27—28) zu vert.
Schreiner. Meitschr. 35. D.
Rinderwagen zu vertaufen. Bedacht.
Cobenstraße 13. 5th. 3.

Sebr gut erbaltene
3 immertür.
emaist. G. Füllofen zu vert.
Wenvel. Ludwigsstraße 10. Bari.

Haustüre

(Bitichols) su vert. F187 Fan. Biebrich. 17 Bleichftrage 17. Gröberen Apfelweinsah au vertaufen. Offerten D. 384 an den Jaahl 1981 1 Grube Pleedemist au vert. Reininger, Schwalbacher Stroke 44. 1 rechts

Sändler-Berfäufe Große Auswahl in Schlüpfern, Frads, Smot. Sehröden, Safto-Ans. noch bill, Steimann, Rauentbaler Straße 7. Shoio Apparat

pen Goers Dagor, 10/15.
Dodorf Aussing. Dodorf Angliam. mit Leberetui
u. lämtl. Inhehör, feiter Breis 120 000 Mt.
Seidemann.
Scharnhoristrake 34. 3.

Gelegenheits-Räufe.

1 Mafchine (Singer', 1 herrn., 1 Damen-Rad (1. Marten), 1 Grammophon für Cafés, Mantel für herren und Roftume u. berich. mehr

fehr billig.

Papiermaren für Biederverfaufer. Dogheimer Strafe 118, Part. Stutterheim.

Für Kraftfahrer! Fast neue Lederbreecheshose

(schwarz) preiswert zu verkaufen. Anzusehen von 12 bis 2 und nach 7 Uhr bei Schmidt, Bertramst alle 19, Mtb. 2

"Wanderer" 21/2 Ps.=Motorrad Betriebemaichine, 3 Gange u. Bert auf, gute Bereifung, breiswert abjugeben. Auguieben Montag. Bind, & hrendhandlung, & rengartenfte. 6. Tel. 481. D. M. 26. Leichtmotorrad verlauft preiswert Bind, Bahrrad-Sandiung, herrngartenftr. 6. Telephon 481. Juwelen - Ankaufsstelle

Brigosi

(handelsgerichtlich eingetragen)

Grabenstraße 5

Erste Etage

Wiesbaden erste leistungsfähigste Spezial-Ankaufsfirma am Platze

Schmuck jeder Art

und bitten wir um Angebot solcher Objekte, die anderwärts nicht hoch genug bewertet werden konnten.

Streng reelle und diskrete Bedienung. Geschäftestunden 9-1 und 2-6 Uhr.

Gpeijezimmer

eich. taltanienbraun geb. Brachift. lowie 2 Serren. immer hodaparte Mobelle billia au verlaufen. Rolentrans. Blücherol. 3.

weiß ladiert, falt neu, mit Matran. Baichtom Stillble mit Dolafin und Betten lebr preiswert ab-gugeben. Beter, bermann-ftraße 17 1.

Bettstelle m. Steil. Geegrasmatrate (wie neu) ju pt. Bender, Ablerftrage 66, Bart.

Verk. se'ange Vorrat: Eichenn Wohnz'm.-Stühle rih, das Sück zu 6500 Mk. Einzolne 1- u. 2tür. geb . S:hränke auch noch billigst. Möb-1-Zentrale, Meritzstraß: 28.

Kuden Emridiuna natur poliert bfl. Gid.s Murtoil. b. Rofenfrans. Bluderolak 3.

Raufgejude

Platin-, Gold-,

Gilber: u. Dublee: Gegenstände und Bruch tauft su bochften Breifen

als Jachmann Baul Engelmann Michelsberg 13, 1. Etod.

2 Brillantiteine 1 Perfer Teppid

nur von Serrichaften gea. Liebkaberpreis an faufen gesucht. Offert-u. B. 358 Taabl.-Berlag.

Aleider

Bajche, Dedbett., Schuhe Gold. u. Gilberfachen, Sanb- u. Reifetoffer, verfauf. Gie am beften bei

Minsti, Sirichgraben 24. Laben.

Aleider

Baide, Dedbett., Belge zc. Brillanten Gold- u. Gilberjachen ic. tauft au höchiten Breifen Frau Stummer Neugalie 19, 2. Stod. Telephon 3331.

2 Giores oder Borbange gu taufen gelucht. Ruborf. Mittelftrage 4, 1.

Gebr. Drilling od. Büchsflinte su f. ge.l Off. in. Breis u. 3. 381 Tagbl. Berlag.

Outerhaltener hoffer (60×45) zu tauf, gefucht. Frt. Bernarding. Goldgaffe 21.

photogr. Apparat 9/12 dopp. Anastigmat, und eine serlerbare Rähmalchine.

Real Sumboldtitr. 5. Schreibmajdinen

tauft laufend Burobörfe, Bahuhofftraße 16. Dillillinftrumenie

wold, Eilberaegenstünde (Bruch) Wöbel Aleider lault Sabiriars.
Malramitrasse 25. Bostl.
wrnkat. Komme n. ausw.
Guterbaltenes Biano
su faufen geiucht. Off.
mit Breisangabe unter A. 385 Tagbl. Berlag.
Raufe einen auten

oder Piano

Offerten unter D. 369 an ben Tanbl-Berlag. Gesanaverein sucht einen Flügel

oder Klavier su faufen, Gef. Offert. u. D. 377 Tanbl. Berlag.

herrich. Speise u. **Edlafzimmer**

Offert, mit Breisangabe u 3. 73 Taabl.-B, P1

Suche

aanie Einrichtungen.
Schlaftimmer. herren- u.
Sveilesimmer Salon.
Rüche, einzelne Stücke,
Verter und and Teopicke.
Borzellane, Biano.
Kallenichtant zu faufen.
Julius Jäger, Selenenstraße 15, 1. Telephon 5047.

Waldfommode

Eich, od. Rugb., Bertito ob. Bufett, Schreibrijch u. Bücerichtant gegen gute Besablung gelucht. Off. u. R. 346 an ben Tagbl. Ri Rabmaichine su faut, gel. Engel. Bismardt. 43, B.

Rinder: Sportwagen Liegewagen ober Rindermagen

jehr aut erhaften. faufen ceincht. Breis Abresienangabe unter 33 Bismararing 35. Abresienangabe unter 383 an ben Tagbl. Bestellungen w. abgebolt.

Gebrauchter **basbadeofen** und emailierte

Badewanne

su faufen gelucht.
Schneider, Biebrich.
Wiesbadener Straße 41.
Gebr. Rolladen,
ca. 1.80 Wir. breit. zu fauf. gefucht. Gulzberger,
Abelheibstraße 75.

Bint, Rupfer, Meifing, Mit-Glien, Bapier, Lamp, und Rlaichen tauft bu ben bochten Breifen Untauf . Stelle

Zimmermann Reugalie 22, bol lints. Telebron 5389.

Gie lilgen lid großen Schaden zu, wenn Sie

Telle

Zeitungspapier Bücher. Beite. Alten, Journale. Bavobedel. Mitvavier. Pund. Ellen, Kupfer. Melling. Blet. Rinfwannen, Atungeldire ulw. verfaufen. ohne m. Angebot gehört zu haben benn die Breife die bier teröffentlicht und, entivrechen lange nicht dem wirflich. Wert d. Sachen, den ich bezahfe. Feigenbaum

Elio, Str. 18. Tel. 4638, Beitell, m. fofort abgeb Flaiden, Meialie,

Bapiet uim. tauft au hob. Breisen. Rosbach. Schiersteiner Str. 20. Iel. 4795.
Cefts. Wlaggis, Weins,
Kognafs und alle sonstig.
brouchbaren

Flaschett

taurt ständig su boben
seitgemäßen Breisen

Alaschehunds Stiff

Flaschenhandl. Still, Blücheritraße 3, Sof. Telephon 6038.

Papier
Felle, Säde, Fiajchen,
Metalle uiw.
fauft stets höchstablend
u. bolt ab
6. E. Sipper,
23 Oranienstraße 23.
Tel. 3471.

Ronfurrenzl. hohe Prefe betommen Gie für Zeitungspapier Bücher. Seite. Alten. Journale, Bappbedel und Altepapier 1. Cinstampt. b. Sauser

Brillanten, Platin

verkaufen Sie am reells'en nur in der Goldankaufsteile L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Te ephon 4394 Ungenierter Verkauf.

Eitte renau auf Straße u. Nr 50 zu achten.

Bur Gold-, Silber-, Blatingegenfidnde auch jerbrochene Caben in Retten, Ringen, Besteden, Brochen um, gable iobe Preife

E. Blobel, Goldgaffe 13. Engang im Sofe

Zahle diese Woche für Gold-, Silber-, afin-Gegenstände

Konkurrenz.

zu 3000 rriedens

Brennstiffe

27 Wagemannstrasse **27**

Telephon 4424. Luxus- bezw. Umsatzsteuer werden von mir übernommen.

daß ich nachweislich höchste Preise zahle

und für streng reell bekannt bin, für und Silbergegenstände, zerbrochene.

Zahngebisse besonders hohe Freise. Wagemannstraße 13, 2. Stock.

F. Schiffer. Tel. 3499. Kein Laden. Ungenierte und diskrete Ankaufs-Räume, nächste Nähe der Marktstr. Speziell für Damen sehr ungeniert!

Raufe Möbel jeder Urt

gange Ginrichtungen, einzelne Stude. Matragen, Dedbetten, Riffen, Rlaviere, Raffenfdrante.

Bable die bochften Breife. Boftfarte genflat. Correzzola, Ridesheimer Etc. 33.

Größ. Bilderglafet auf Belchard 6

Herrschaftsmöbel

n, einzelne Stilde, Borgellan u. div. Sachen fauft ju geitgemagen Breifen gange Ginrichtungen,

Jac. Zimmermann, Reroftr. 18. Tel. 3253.



Latel- u. Wirthmattsobit genenerweise billig abgu-geben. Ullrich Rlaren-thaler Strake 3.

Anfertigung eleganter Damen- und

Herren-Wäsche Ep. Sant hohlfaum. Aberna me ganger Musftattungen.

Rorfett - Haus Michel Bleichftraße 21.

Frankfurter Bote fährt dauernd bin u. sur., übernimmt a. b. Ruhren. Scherf, Schulgaffe 7. Telephon 4273.

Verpachtung der Gemeindewald-Jagd Groß-Zimmern.

Um Dienstag, den 6. Februar I. J., nachmittags 3 Uhr,

findet im Rathaussoale ju Groß-Zimmern die Berpachtung der Badjagb ber Gemeinde Groß-Rimmern burch offentliche Berfteigerung fatt. Das Jagb ebiet, welches rund 707 Dettar umfaßt, ift in swei Jagbbegirte eingeteilt. Die Berpachtung erfolgt sowohl im gangen als auch nach Begirten und gesch'eht auf die Dauer von 9 Jahren. Die Jago weift einen guten Bilbftanb (Rehwild) auf unb ift leicht gu erreichen.

Die naheren Bedingungen fowie die Abgrengung ber Jagbegirte fonnen bei ber unterzeichneten Burgermeifterei taglich von vormittags 10-12 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr ei gesehen werben. Auf Bunich wird bas Jagogebiet burch ben Forstwart D mann vorgezeigt.

Groß-Zimmern, ben 13. Januar 1923.

Seff. Bürgermeifterei Groß. 3immern. Brücher.

Strengste Diskretion - Reelle Bedienung

fauft jum Gelbftverbrauch ju hohen Breifen

A. Förster, Dentist, Epierelgaffe 1.

Höchstpreise

für Marber, 3ltis, 3nds, Sanin, Lafen, mantwurf etc. 6. Laufet, 6d walb. 6tr. 54 gegenüber Michelaberg. - Zelephon 2806.

Leere Kisten und Holzwolle

su taufen gefucht.

Schololadenfabril Otto Rrebs

Marentha er Strafe 2.

Telephon 443.

Zahle bis 3000 Mt

per Kilo für lose ausgefammte haare, auch fertige ich alle haararbeiten babon an. Friscur Steiner, herderstraße 18.

Unterricht

Gelucht 2 Fräuleins, eins für deutschen Unterricht au erfeilen das
endere für englichen.
Inaufrag. 1—3 Uhr beim
Jortier "Negina-Hotel"

Berloren - Gejunden

Berloren

godene Umbänglette mit god. Uhr u. schwarzem Mebaillen mit Bild steut. Andent.) Sonntag.
14. 1., geg. 10 Uhr norm.
Bismardting dis Rieders waldirade. Geg. Belodu.
absugeden bei O. Schrodt.
Bismardting 29. 3 t.
Dublee-Küll-Bleistif.
Reugasie. Gradenstr. vert.
Gegen gute Belodung and daugeden Gradenstrade 6.
Inwelengeschäft.
Echäferbund

3 Riub-Roullette
50 am Durchmeher, fransössisches Originalsabritat.
mit Eitenbeinstugel. im il Eitenbeinstugel. im il Eitenbeinstugel. im il Eitenbeinstugel. im il Eitenbeinstugel. im den Lagdi. Berlag.

Guche für ein gel. Kind
gute Psiegestelle.

Schäferhund entsaufen, schwars. Beine gelb. Gegen Belohnung absug. Sonnenberg, Tal-ftrofe 10. Telenbon 2322.

Geschäftl. Empfehlungen

Relims, Teppiche

aller Art werden funit-gerecht u. zu den bisliasten Tagespreisen repariett. B. Gra Bwe. Biebrick. Jahnstrake 18. Sachen werden abgeholt.

3wei Serren
20 u. 24 3... suchen die Ret. aweier Damen aw. deitat. Off. u. B. 385

Roffer, Tajden. Leberwaren w. repariert u. neu aufgearbeitet bei Boths, Sattl. u. Tajdner, Friedrichstraße 50.

Berichiedenes

Breis Rebenfache. Off. u. 3. 385 Taabl -Berlag.

Mus and t, ant. 30ct. m. bie beut de Sprache beherricht, municht bie Dome im Miter v. 25 b s 35 J., auch ju ge Witwe ob. ge ch eb. Frau, nur aus bei Famil e, zweds Heirat. Off. bitte nur mit Bilb, welches jofort g rudgefanbt wirb, unt. 2. 385 an Tagbi. Beri.

- Areditschutzverein -Berein gum Schube gegen ichabl. Rreditgeben. a Sauptversammlung @ Montog, 19. Januar, abend 8 Utr. Mh tuftr 83, B Tagesordnung burch befondere Randichre ben.

Unnoncen-Expedition alle Seitung. D. Giet.

Lotte Neumann

Tabea stehe auf

6 Akte! Der Leidensweg 6 Akte! eines jungen Mädchens.

Fatty ist auch wieder da!

Fatty als Kontrolleur 2 lustige Akte.

Beginn 3, 51/, und 81/, Uhr.

Befanntmachung.

Bur Warnung bes Bublitums por ben Uebertretungen werben nachstebende, Die Den Schus des Malbes vor Branben beswedenden Strafbestimmungen hiermit sur öffentlichen Kenntnis gebracht:

§ 368 Rr. 6 des Reichoftrafgesethuchen: Mit Geldstrafe bis au G. Mt oder mit Saft bis au 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Etellen in Mälbern oder Delden oder in gefährlicher Käbe von Gebäuden oder feuersangenden Sachen Feuer angunbet.

S 44 des Felde u Forstvoltzeisesetes vom 1. 4. 1889: Mit Geldirafe dis zu 56 Mf. oder mit Haft dis zu 14 Tagen wird bestraft, wer: 1 mit unverwahrtem Geuer oder Licht den Wald betritt oder sich demselben in gesahrbeingender Weise näheri;

2. im Balbe brennende ober glimmenbe Gegen-ftande fallen lagt, fortwirft ober unporfichtig band-

dabt:
3. abgesehen von den Fällen des § 368 Ar. 6
des Etrasgesekbuches, im Walde oder in gefährlicher Räbe desselben, im Breien ohne Erlaubnis des Ortsvorstehens, in dessen Bezirt der Wald liegt, in staat!
Forsten ohne Erlaubnis der austündigen Forstbeamten Feuer angündet oder das gestatteiermaßen
angezindete Feuer gehörig zu beaussichtigen oder

angezindete Geuer geborig zu beaufinftigen boer auszulöschen unterlätt; 4. abgesehen von ben Källen des § 360 Kr. 10 bes Strasselehbuches dei Waldbränden, von der Bolizeibehörde, dem Orisvorsteher oder beren Stell vertreter oder dem Forstbestiker oder Forstbeamten zur hilfe ausgesordert, teine Bolge leistet, obgleich er der Aufsorderung ohne erhebliche eigenen Nachteile genugen fonnte.

8 17 ber Regierungsvolizeiverordnung v. 6. 5. 1882: Mit einer Gesostrafe die 10 Mt., im Unver-mögensfalle mit verdältnismätiger Saft wird be-straft, wer in der Zeit vom 15. März die 15. Mai bei trodenem Wetter außerbalb der Wege im Walde Zigarren oder aus einer Pietse ohne geschlossenen Dedel raucht.

Der Bolizeinrafident. Rraufe.

Gaben a) für Brennmaterial für peridamte Bedürftine.

ai für Brennmaterial für veridämte Bedürstige.
b) für das warme Frühltig bedürstiger Schaffinder nehmen enigegen: Die Miglieder der Fürsorge-Teputation, die Kasse des kadrischen Hürschammtes. Rheinstraße 36. Mitteldau, sowie die Herren; Kaufmann Lagust Engel (Hauptseichäft Launusstr. 12/14. Zweiggelchäfte Wilhelmstraße 2. Rheinstraße 123. Feuggase 2 und Fausbrunnenitraße 13). Kaufmann Emil Sees (vorm. C. Ader), Große Burgitraße 16. und Kaufmann Karl Koch. Mickelsberg 2. und ber Tagblatt"-Verlag (Schafterbasse Ausfunftsshafter), Wiesbaden, den 1. November 1922.

Der Magistrat. Allebragamt.

MODERN EINGERICHTETES DRUCKHAUS YAGBLATTHAUS, FERNRUF 8850-51 AUF WUNSCH VERTRETERBESUCH



Dienstag, den 16. Januar 8 Uhr, im kleinen Sanle:

idtbilder Dortrag

Dr. Wolfram Waldschmidt Von Adolf Oberländer zu Wilhelm Busch "Humor in der deutschen Kunst"

Eintrittspreise: 400, 300. 200, 150 Mk. Garderobege: thr 20 Mk. F313 Städtische Kurverwaltung.

Häfnergasse 8.

Täglich: Künstler-Konzert. Kapelle Sulzbach.

Kristall-Palast Lichtspiele.

Das große Ereignis

Uraufführung

für Süddeutschland des Ala-Groß-Films

Ganz Wiesbaden spricht von

Schauspiel in 6 Akten nach Lee Tolstel'schen Mettyan. Hauptdarsteller:

Tina de Jarque

als Sonia, "die gottbegnadete Schönheit". Reinhold Schünzel - Alfred Abel

Beginn der Vorstellungen: 3, 550 und 815 Uhr.

NB. D s großen Andr nges wegen wird gebeten, die Nachmittags -Vorstellungen zu besuchen.

Kinephon-Theater=

Taunusstraße 1 :: Nähe Kochbronnen.

Der ifalienische Monumentalfilm Madame Tallien. Drama in 5 A ten.

In der Hauptrolle: Lydia Borelli.

Das entschleierte Bild. Anfang: Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Dienstag 16. Januar.

3. Chmphonie-Ronzert bes Stantstheater-Drcheiters. Dirigent: Brof. F. Mannitaedt. Colift: August Sichhorn.

Golit: Huguit Gichorn.

Brogramm:
Comphonie Rr., B-dur,
op. 2: von R. Cohumann.
Andante un poco ostenuto. Allegro melto rivaco
— Larghetto. Sche z.;
— Allegro animato e grazioso
Rongeri für Uinlencello mit
Drobelte, H-moll, op. 101
200 E. Doorel.
Allegro. — Adagio ma non
troppo. — Pinale i Allegro
moderato.

Muguit, Gichorn.
Comphonie Rr. 2, D-dur,
op. 73 von 3ob. Brehms.
Allegre non troppo. —
Adagio non troppo. —
Allegrette grazioso (Quasi
Andantino). — Allegro con
spirito.

Rach ber 2. Mr. 10 Min. Baufe. Anjang 7, Ende erma 9 libs. Rleines Saus.

(Relibeng. Theater.) Directog, 16 Januar. 12. Borftellung Stammreibe &

Die Matten. Berfiner Tragitombbie in fünf Alten von Gerh. Saup mann. In Szene gelent von Dr. Wolff pon Gorbon.

pon Gordon.
Darro Haffenrenter, ehemaliger
Theaterdirektor. W. Andrians
Seine Fran . Amalie Lauden
Waldurga I. Zoch. . Doris Bolg
Beltor Spitta . Handle Lauden
Waldurga I. Zoch. . Doris Bolg
Beltor Spitta . Handle Bandlen
Wing Mit Ierbuid . Joh. Wund
Reithansel Jettel . G. Hand
Regel . Hangle Rombe:
Regel . Hangle Rombe:
Regel . Hangle Rombe:
Reau John . Marga Auch
Bruno Recheffe Dr. B. Grehardo
Bauline Bi. erlarda . Hellen
Frau S. Anobbe . Th. Hallen
Frau S. Anobbe . Th. Hallen
Gelma I. Zocht . H. Genymet
Luoquaro . G. Lehrymet
Luoquaro . G. Lehrymet
Luoquaro . G. Lehrymet
Schufflinge
Roch bem 3. Alt 10 Min. Hauje.

Anfang 6.3), Enbe nach io Uhr.

Ruthaus-Konzerte

Abonnements-Konzarta Stadtisches Kuroranesser. Leitung: Hermann Jrmes,

Nachmittags i Use Nechmittags i Jar

1. Ouverture zur Oper "Die Matrosen" von P. v. Flotow.

2. Fantasie aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow.

3. Ouverture zur Oper "Zar und Zimmermann" von A. Lorining.

4. Fantasie, Erinnerung an Lorining von F. Rosenkrans

3. Ouverture zu "Ein Sommermachtstraum" v. F. Mendelssohn.

Fantasie aus "Preziosa" von C. M. v. Weber.

Abends 8 Uhr Mozart-Abend. Sollst: nammermusiker O. Wöder (Klarinette).

Ouverture nur O er "Die Entführung aus dem Serall". Symphonie in einem Satt, D-dur.

D-dur.

Larghetto aus dem Klarimetten-Quintett.

Kammermus/ker O. Wölfer.

4. a) Ouvertire sur Oper
"Figaros Homacei".
b) Gavotte aus der Oper
"Id meneus.

Jupit-r-Symphon e.
Alegro — Adagio — Memuett — Finule.

Abends 8 Unr im klein. Saales

Lichtbilder-Vortrag

Dr. Wolfram Waldschmidt. Von Ado f Oberlander sa Wishelm Busch "Humor in der deutscham Kanat."